**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

**Herausgeber:** Regierungsrath des Kantons Bern

**Band:** - (1863)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Direktion der Finanzen

**Autor:** Scherz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416029

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Verwaltungsbericht

der

# Direktion der Finanzen

für 1863.

---

Direktor: Herr Regierungsrath Scherz.

---

## Gesetzgebung.

Von Vorlagen und Erlassen gesetzgeberischer Natur im Bereich der Finanzverwaltung während dem Berichtjahre sind zu erwähnen:

1. Verordnung betreffend die Oberländer Hypothekarkasse, vom 4. März;

2. Beschluß über Herabsetzung der Besoldung des Ohmgeldbeamten von Thörishaus, vom 16. März;

3. Beschluß über den Ohmgeldbezug zu Neuenstadt, vom 9. April;

4. Dekret über Aufnahme eines Staatsanleihens von 2 Millionen, Behufs Ausführung der begonnenen Straßen- und Hochbauten, vom 8. Mai;

5. Gesetz über die Militärsteuer vom 9. Mai, mit Vollziehungsverordnung vom 20. gleichen Monats;

6. Verordnung über die Gebühren für Gewerbsscheine, vom 29. Juni;

7. Beschluß über Erhöhung der von der Hypothekarkasse aufzunehmenden Depotsgelder, vom 29. Juni;

8. Beschluß über Erhöhung der Besoldung einiger Ohmgeldeinnehmer, vom 16. Oktober;

9. Gesetz betreffend den Stempel für Frachtbriefe, vom 24. November.

Im Weitern kam im Berichtjahre der Entwurf eines neuen Einkommenssteuergesetzes zur Vorlage an den Großen Rath.

Dieser Entwurf, wie er aus den Vorberathungen einer vom Großen Rathe niedergesetzten Kommission hervorgegangen, war ursprünglich nur für den alten Kantonstheil berechnet, wurde aber in der Frühlingssitzung des Großen Rathes (20. März) in erster Berathung angenommen mit der Erweiterung, daß das Gesetz für den ganzen Kanton in Kraft zu treten habe. Diesem Vorgehen entsprechend und im Gegensatze zu dem Antrag des Regierungsrathes beschloß der Große Rath auch bei Anlaß der ihm Behufs der zweiten Berathung gemachten neuen Vorlage unter'm 2. Juli:

a. der Ausführung des Einkommensteuergesetzes auch in den jurassischen Amtsbezirken stehe kein verfassungsmäßiges Hinderniß entgegen,

b. der Große Rath trete in dieses Gesetz ein, verschiebe jedoch die weitere Berathung desselben,

c. eine Spezialkommission des Großen Rathes erhalte den Auftrag, binnen Jahresfrist Anträge zu bringen, wie eine einheitliche Gesetzgebung für den Kanton angebahnt und durchgeführt werden könne, und

zwar nicht bloß in Steuersachen, sondern auf allen Gebieten, in welchen die Gesetzgebung beider Kantonstheile abweicht,

d. diese Kommission habe aber vor Allem die Steuerfrage zu begutachten, wofür ihr eine sechsmonatliche Frist gesetzt werde.

Die Kommission wurde vom Großrathspräsidium bestellt aus den Herren Großräthen Karrer (Präsident), v. Gonzenbach, Renfer, Andreas Schmid, Kaiser, P. v. Känel, Bernard, P. Schneider, Dr. Manuel und Crelier.

Uebereinstimmend mit der Haltung, welche die jurassischen Mitglieder des Großen Rathes seit der obenerwähnten Schlußnahme vom 2. Juli eingenommen hatten, nahmen jedoch die dem neuen Kantonstheil angehörenden Herren Kaiser, Revel und Crelier an den Verhandlungen der Kommission ungeachtet wiederholter Einladungen keinen Antheil. Aus diesem Grunde und im Hinblick auf eine von den jurassischen Großrathsmitgliedern an den Bundesrath gerichtete Beschwerde wegen der ihrer Meinung nach im Großrathsbeschlusse vom 2. Juli enthaltenen Verletzung der dem Jura in Steuersachen verfassungsmäßig garantirten Rechtsstellung, beschloß die Kommission unterm 9. September 1863: es solle die ganze Angelegenheit auf so lange verschoben werden, bis die so eben erwähnte Beschwerde vom Bundesrathe entschieden sein werde. Nachdem dieser Entscheid unterm 9. September 1863 im Sinne einstweiligen Nichteintretens aus formellen Gründen erfolgt war, erging eine neue Einladung an sämmtliche Mitglieder der Kommission zu einer Sitzung. Wider Erwarten fanden sich jedoch, trotz der durch den bundesräthlichen Entscheid wesentlich veränderten Lage der Dinge, auch dießmal die jurassischen Mitglieder nicht ein. Die Kommission beschloß daher, dem Großen Rathe mitzu-

theilen, daß sie unter diesen Verhältnissen nicht im Falle sei, weiter vorgehen zu können, sondern ihr Mandat wieder zurückstelle.

## Kantonsbuchhalterei.

Bei der Centralverwaltung kam im Personellen keine Veränderung vor; dagegen haben bei den Amtsschaffnern eine Menge Neuwahlen und einige Personaländerungen stattgefunden. Wieder gewählt auf eine vierjährige Amtsdauer wurden die Amtsschaffner von Laufen, Konolfingen, Seftigen, Bern, Aarberg, Aarwangen, Burgdorf und Delsberg, wovon jedoch der erstere später infolge der hienach erwähnten Umstände eingestellt und provisorisch ersetzt wurde. Die durch Tod erledigten zwei Amtsschaffnereien Neuenstadt und Nidau wurden wieder besetzt durch die Herren Botteron und Gaschen. Am Platze des zum Amtsschreiber erwählten Herrn Schneeberger wurde zum Amtsschaffner von Wangen mit Domicil in Herzogenbuchsee Herr Meyer, Notar, gewählt. Endlich wurde die Amtsschaffnerei Oberhasli dem Amtsschreiber übertragen und damit findet sich der Grundsatz der Vereinigung, wie ihn das Gesetz dem Regierungsrathe zur Pflicht macht, überall, wo dieses möglich ist, durchgeführt.

Auch in diesem Jahr war der Gang der Administration im Ganzen genommen ein geordneter; doch machte hievon eine sehr unerfreuliche Ausnahme der Amtsschaffner von Laufen, Joseph Imhoof, welcher mit Hinterlassung eines Defizites von über Fr. 30,000 den Austritt nahm. Der weitaus größte Theil dieser Summe fällt auf Beträge aus dem Geschäftsbereiche der Domänen- und Forstdirektion, speziell auf Ausstände von Holzverkäufen aus den bedeutenden Staatswaldungen des dortigen Amtsbezirkes; Ausstände,

welche, obschon, wie nunmehr ermittelt, vor Jahren schon bezahlt, von Imhoof auf die anläßlich von Cassainspektionen an ihn gerichteten Anfragen immer als in Betreibung liegend erklärt wurden, bis eine von der Domänen- und Forstdirektion unmittelbar an die angeblich säumigen Schuldner erlassene Mahnung den wahren Sachverhalt zu Tage förderte, jedoch zu spät, um die Verhaftung des Imhoof, dem jene Mahnung zur Kenntniß gekommen sein muß, ausführen lassen zu können. Ein kleinerer Theil der veruntreuten Summe, ungefähr Fr. 3500, besteht aus dem von Imhoof mittelst einer falschen Einschreibung in's Cassabuch verdeckten Cassasaldo und bezogenen aber nicht verrechneten Militärsteuern pro 1863. Es steht übrigens zu erwarten, daß das von Imhoof hinterlassene, nicht unbedeutende Aktivvermögen (u. A. ein Haus, auf welches der Staat sofort eine Hypothekareinschreibung von Fr. 20,000 nehmen ließ), sowie die Amtsbürgschaft den Staat annähernd oder ganz vor Verlust schützen werden. Im Uebrigen ist beim Appellations- und Kassationshof die Abberufung dieses Beamten verlangt und inzwischen Herr Georg Meyer, Einnehmer der Einregistrirung in Laufen, provisorisch mit den Geschäften der Amtsschaffnerei und der damit verbundenen Grundsteueraufseherstelle beauftragt worden.

Sonst gaben die Inspektionen, welche nebst den vom Finanzdirektor selbst vorgenommenen, durch den Kantonsbuchhalter und den Kantonskassier sowohl in der Hauptstadt als in sämmtlichen Bezirken vorgenommen wurden, zu keinen erheblichen Bemerkungen Anlaß, dienten aber dazu, die gute Ordnung aufrecht zu erhalten, unterstützt durch die Inspektionen der Regierungsstatthalter gemäß Kreisschreiben vom 29. September 1859. Doch läßt die Befolgung der Vor-

schriften dieses so eben angeführten Erlasses in manchen Amtsbezirken Vieles zu wünschen übrig.

Nachdem es sich aus dem Entwurf eines neuen Gesetzes über die Einkommensteuer ergeben, daß dasselbe keine Bestimmungen enthalten werde, welche mit dem Gewerbsgesetze von 1849 im Widerspruche wären und daß daher die in letzterm Gesetz als Ersatz für die polizeiliche Aufsicht gewisser Gewerbe aufgestellten Gebühren fortzubeziehen sein werden, war endlich der erwartete Zeitpunkt gekommen, wo der Bezug dieser Gebühren neu geregelt werden konnte, was durch eine Verordnung des Regierungsrathes vom 29. Juni 1863 auf den Antrag der Direktion des Innern geschah. Diese Verordnung, welche ihre Hauptwirkung erst mit Anfangs 1864 beginnen wird, überträgt den Bezug dieser reinen Polizeigebühren als Mittel zur wirksamern polizeilichen Aufsicht, wie sie das Gesetz von 1849 voraussetzt, den Regierungsstatthaltern unter Mitwirkung der Gemeindsbehörden. Die Amtsschaffner haben nur noch von Seite der Regierungsstatthalter die Ablieferung der Gebühren nebst zudienenden Belegen entgegenzunehmen und zu verrechnen, während die Kantonsbuchhalterei diese Ablieferungen zu kontrolliren hat. Von dieser Aenderung steht eine gleichmäßigere Behandlung der Sache in allen Amtsbezirken und damit auch eine Vermehrung des Ertrags zu erwarten.

Eine andere Neuerung fand zum ersten Male im Berichtjahre statt bei der Militärsteuer, welche nach dem Gesetz und der Vollziehungsverordnung von 1863 zur Ausführung gebracht wurde. Da das Gesetz erst im Mai in Kraft trat, konnte die Taxation in den Amtsbezirken wegen den nöthigen Vorbereitungen erst im Juli stattfinden und die Revision der sämmtlichen Taxen des Kantons durch die aufgestellte Centralkommission verzögerte den Bezug bis Ende

August. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn dieses Jahr wieder ausnahmsweise ein Ausstand von Militärsteuern verzeigt werden muß; vielmehr zeugt der verhältnißmäßig geringe Betrag desselben für die Thätigkeit der Amtsschaffner im Allgemeinen und für eine viel promptere Liquidation, als man in diesem ersten Jahr zu erwarten berechtigt war. Eine Menge Einsprachen fanden durch die kompetenten Behörden ihre Erledigung nach bestimmten Grundsätzen. Die meisten Abweisungen erfolgten bei Einsprachen, welche nur gegen das Maß der Taxe gerichtet waren, und wo die Betreffenden, indem sie vor der Amtskommission weder erschienen noch sich vertreten ließen, nach dem Gesetz ihr Einspruchsrecht verloren hatten. Wo die Formen des Gesetzes beachtet worden waren, fanden materiell begründete Einsprachen ihre Berücksichtigung, und überall, wo die Einsprecher vermöge ihres Alters oder als Militärs u. s. w. nicht als taxpflichtig erschienen, wurde selbstverständlich den Einsprachen, auch abgesehen von den Formen, entsprochen. Nach dem Resultat des ersten Jahres darf die Mehreinnahme nach dem neuen Gesetze in runder Summe auf netto Franken 100,000 beziffert werden.

Die Kontrolle der übrigen Gefälle, so weit sie der Kantonsbuchhalterei auffällt, nämlich für Konzessionsabgaben, Wirthschaftspatentgebühren, Gebühren für Tanz-, Spiel- und Wirthschaftsbewilligungen, Bußen und Gerichtsgebühren in Civil- und Strafsachen gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß. Ueber die letztern wurde im Jahr 1863 eine periodische Revision durchgeführt mittelst Auszügen über die unverrechneten Posten, welche den Regierungsstatthaltern und Amtsgerichtsschreibern zum Bericht überwiesen wurden. Dieselbe führte zur nachträglichen Verrechnung einzelner im Rückstand gebliebener Gebühren und daneben zur Constatirung einer

Menge unerhältlicher, die vom Ausstande abgeschrieben werden mußten.

Die Kontrolle der Kostgelder der Staatsanstalten befindet sich in Ordnung. Das in den Armenanstalten auf 1. Januar 1863 eingeführte neue Verfahren hat sich bestens bewährt.

Der Kantonsbuchhalterei lag auch die Ausführung des Dekrets des Großen Rathes vom 8. Mai 1863 über Aufnahme des Anleihens zur Ausführung begonnener Straßen- und Hochbauten im Betrag von Fr. 2,000,000 und zunächst die Realisation dieses Anleihens ob. Dasselbe wurde Anfangs Juni zum Zinsfuße von 4½ % und zum Emissionskurse von 100¼ in Bern aufgelegt und in einem Tage vollständig gedeckt. Ueber den Stand des Bauanleihens und dessen Verwendung bis Ende Jahres gibt der Anhang zur Staatsrechnung die wünschbare Auskunft.

Neben den ordentlichen Geschäften der Kantonsbuchhalterei und Kantonskasse hatten dieselben ihre Thätigkeit auch in Sachen des Staatsbahnbaues, bei welchem erstere die Buchführung und Alles was die Anleihen betrifft, letztere den Kassaverkehr zu besorgen haben. Da der größte Theil des Baues auf das Jahr 1863 fällt, so war diese Thätigkeit auch im Berichtsjahre der bedeutendste. Ueber das Verhältniß zwischen den Bauten und den dazu bestimmten Finanzmitteln gibt die folgende Bilanz pro Staatsbahn auf den Jahresschluß Auskunft:

Debitoren:

| | | |
|---|---|---|
| Fr. | 12,721,035. 46 | Baukonto |
| „ | 2,558,824. 80 | verzinsliche Kapitalien |
| „ | 172,685. 65 | Wechsel |
| Fr. | 15,452,545. 91 | |

Debitoren:

Fr. 15,452,545. — Uebertrag.

„ 548,151. 09 Baarschaft (darunter die für Zinse auf 31. Dezbr. nöthigen Fr. 430,000).

| | | Kreditoren: |
|---|---|---|
| | Anleihen à 4 Prozent | Fr. 4,000,000 — |
| | Anleihen à 4½ Prozent | „ 12,000,000 — |
| | Ostwestbahn, restanzliche Forderung . . . | „ 700 — |
| Fr. 16,000,700 — | | Fr. 16,000,700 — |

Die Ostwestbahn, mit welcher endlich im Jahr 1863 vollständig abgerechnet werden konnte, erscheint in dieser Bilanz nur mit demjenigen Rest der Kaufsumme von 7 Millionen, welcher für nicht zur Einlösung gelangte Coupons ihrer Obligationen zurückbehalten wurde und den betreffenden Inhabern dieser Zinscoupons zur Verfügung gehalten wird. Bezüglich der 4000 Ostwestbahnaktien hingegen, welche noch immer im Nominalwerth von Fr. 2,000,000 im obrigkeitlichen Zinsrodel figuriren, ist von oberer Behörde noch kein Beschluß gefaßt worden. Es wird dieses mit dem Abschluß der Rechnung über den Staatsbahnbau im Laufe des Jahres 1864 zu geschehen haben.

Die Ausbezahlung der Kaufsummen für Expropriationen zu Eisenbahnbauten an Grundeigenthümer und Pfandgläubiger, welche nach Mitgabe des Bundesgesetzes vom 1. Mai 1850 der Kantonsregierung obliegt, und daher von der Kantonsbuchhalterei mit Hülfe der Kantonskasse, der Amtsschaffner und der Amtsschreiber besorgt wird, ergab im Berichtsjahre den in folgenden Zahlen ausgedrückten Verkehr.

a. Schweizerische Centralbahn.

| Amtsbezirke: | | Eingang. | Auszahlung. | Ausstand |
|---|---|---|---|---|
| Aarwangen | Fr. | 6,320. — | 6,320. — | — — |
| Bern | „ | 5,527. — | 5,150. 40 | 376. 60 |
| Burgdorf | „ | 215. — | 215. — | — — |
| | Fr. | 12,062. — | 11,685. 40 | 376. 60 |

b. Bernische Staatsbahn.

| Amtsbezirke: | | Eingang. | Auszahlung. | Ausstand. |
|---|---|---|---|---|
| Aarberg | Fr. | 185,136 44 | 82,911. 25 | 102,225. 19 |
| Bern | „ | 1,974. — | 1,849. 67 | 124. 33 |
| Biel | „ | 87,845. — | 87,845. — | — — |
| Büren | „ | 8,656. 18 | 1,885. 87 | 6,770. 31 |
| Fraubrunnen | „ | 19,393. 40 | 8,999. 70 | 10,393. 70 |
| Konolfingen | „ | 4,762. 31 | 3,753. — | 1,009. 31 |
| Neuenstadt | „ | 6,334. 58 | 6,334. 58 | — — |
| Nidau | „ | 173,484. 39 | 173,112. 96 | 371. 43 |
| | Fr. | 487,586. 30 | 366,692. 03 | 120,894. 27 |

Die im letztjährigen Bericht noch im Rückstand gebliebene Expropriationssumme der Ostwestbahn von Fr. 2228. 48 pro 1861 im Amt Nidau fand im Berichtsjahre ihre gesetzliche Verwendung.

An Vorschüssen figuriren auf den Jahresschluß folgende im Vermögenetat des Staats:

1. Brandassekuranzanstalt, Schuld der Brandversicherten zu 4 % verzinslich . . Fr. 251,672. 68

2. Kadastervorschüsse im Jura, unverzinslich.

| | | |
|---|---|---|
| Stand auf 31. Dezember 1862 . . | Fr. | 29,250. 02 |
| Rückzahlungen in 1863 . . . | „ | 13,256. 64 |
| Neue Vorschüsse in 1863 . . . | „ | 5,713. 08 |
| Guthaben der Kantonskasse auf Ende 1863 | Fr. | 21,706 46 |

3. Der Vorschuß an die obrigkeitliche Holzspeditionsanstalt, welche liquidirt wird, ist zurückbezahlt und erscheint diese Anstalt nur noch mit einem restanzlichen Betriebskapital von Fr. 3379. 12 unter den Kapitalien in Handlungen für den Staat.

4. Botanischer Garten, Vorschuß für den Pflanzenhandel, verzinslich zu 4 % laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. September 1860, Kreditsumme Fr. 10,000.

Stand der Vorschüsse auf Ende 1863 Fr. 8898. 38

5. Revidirte Gesetzessammlung 1715—1861. Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 12. August und 1. Oktober 1862 wurde hiefür ein Kredit von Fr. 72,000 unverzinslich eröffnet, welcher aus dem Erlös der verkauften Exemplare allmälig zurückbezahlt werden soll.

Stand des Vorschusses auf Ende 1863 Fr. 63,072. 87

6. Vorschüsse auf unrechthabende Kosten: An solchen sind einige der im frühern Berichte angeführten im Jahr 1863 erledigt worden; doch standen auf den Jahresschluß noch folgende aus:

I. Geschäftskreis der Baudirektion.

| | |
|---|---|
| a) Absperrungswerk beim Brodhäusi, Regierungsrathsbeschluß vom 17. August 1854 . . . | Fr. 1,471. 38 |
| b) Schwellenarbeiten untenher der Reudlenbrücke, Reg.-Rathsbeschluß vom 1. Juni 1855 . . . . . | „ 693. 13 |
| c) Reckwegarbeiten an der Zihl bei Schwadernau, Reg.-Rathsbeschluß vom 30. Mai 1860 . . . . . | „ 2,823. 46 |
| Uebertrag | Fr. 4,987. 97 |

Uebertrag Fr. 4,987. 97

II Geschäftskreis der Direktion des Innern.

| | | |
|---|---|---|
| a) Administrationskommissariatskosten für die Burgergemeinde Münster, Regierungsrathsbeschluß vom 11. Mai 1858 | „ | 3,568. 65 |
| b) Administrationskommissariatskosten für die Einwohnergemeinde Unterseen, Reg.-Rathsbeschluß vom 11. Juli 1861 . | „ | 2,953. — |

III. Geschäftskreis der Finanzdirektion.

| | | |
|---|---|---|
| a) Kostenvorschuß in Sachen der Schenkung E. von Wattenwyl, Reg.-Rathsbeschluß vom 10. Februar 1862 . . . . | „ | 3,66. 10 |
| Total | Fr. | 11,875. 72 |

7. Vorschüsse an die emmenthalischen Gemeinden in Sachen der Ostwestbahnbetheiligung.

Der Capitalstand der Vorschüsse ist sich gleich geblieben mit Fr. 270,500, da die Titel erst mit 1870 aufkündbar sind und freiwillige Abzahlungen nicht statt gefunden haben. Nachdem von von der Ostwestbahn noch die Aktienmarchzinse auf Ende 1860 bezogen und an die ausstehenden Obligationszinse verwendet wurden, stehen von jenen Obligationen noch an restanzlichen Zinsen pro 31. Merz 1861, 1862 und 1863 aus im Ganzen Fr. 25,550. 02.

Hiefür liegen die betreffenden Gemeinden in Betreibung, welche jedoch gegen einzelne auf eingelangte Gesuche und nach Anerkennung dieser Zinsschuld bis zum Betrieb der Staatsbahn vom Regierungsrathe sistirt wurde.

8. Vorschüsse in Entsumpfungssachen.

Diese erreichten auf Ende 1863 die Summe von

Fr. 1,188,753. 84

(Direktion der Finanzen. Tabelle I.)

# Verzeichniß

der Bezugssummen und Ausstände der Militärsteuer pro 1863 nach den Amtsbezirken.

| Bezugssumme incl. Nachtaxationen, nach Abzug der Restitutionen und Non-Valeurs. | | Amtsbezirke. | Ausstand auf 31. Dezember 1863. | |
|---|---|---|---|---|
| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| 4,704 | 20 | Aarberg | — | — |
| 7,438 | 89 | Aarwangen | — | — |
| 21,468 | 15 | Bern | 1297 | 10 |
| 12,218 | 50 | Biel | 3447 | — |
| 2,394 | 70 | Büren | — | — |
| 9,322 | 30 | Burgdorf | — | — |
| 9,324 | 80 | Courtelary | 100 | 50 |
| 3,914 | 32 | Delsberg | — | — |
| 2,327 | 05 | Erlach | 30 | — |
| 4,668 | 60 | Fraubrunnen | — | — |
| 3,910 | 40 | Freibergen | 64 | 60 |
| 3,413 | 70 | Frutigen | 89 | — |
| 5,680 | 40 | Interlaken | 6 | — |
| 9,453 | 10 | Konolfingen | 584 | 01 |
| 2,117 | 40 | Laufen | 1220 | 50 |
| 3,072 | 10 | Laupen | 119 | — |
| 4,637 | 80 | Münster | 171 | 40 |
| 1,895 | — | Neuenstadt | — | — |
| 3,323 | 10 | Nidau | 184 | 60 |
| 1,749 | 80 | Oberhasle | 3 | — |
| 6,902 | — | Pruntrut | 255 | 40 |
| 1,888 | 30 | Saanen | — | — |
| 2,800 | 65 | Schwarzenburg | — | — |
| 5,424 | 60 | Seftigen | 23 | 50 |
| 3,820 | 95 | Signau | 85 | — |
| 3,043 | 40 | Obersimmenthal | — | — |
| 3,020 | 10 | Niedersimmenthal | — | — |
| 6,907 | 85 | Thun | 90 | — |
| 4,397 | 80 | Trachselwald | — | — |
| 5,111 | 20 | Wangen | — | — |
| 160,351 | 16 | | 7770 | 61 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle II.)

# Verzeichniß

über die Anzahl der auf 31. Dezember 1863 unerledigt gebliebenen allgemeinen Polizeibußen.

| Amtsbezirke. | Im Jahr 1863 verjährte Bußen pro 1861. | Ausstehende Bußen. | | |
|---|---|---|---|---|
| | | pro 1862. | pro 1863. | Total-Ausstand |
| Aarberg | 30 | 30 | 86 | 116 |
| Aarwangen | 15 | 39 | 102 | 141 |
| Bern | 75 | 283 | 640 | 923 |
| Biel | 56 | 92 | 47 | 139 |
| Büren | 43 | 17 | 25 | 42 |
| Burgdorf | 64 | 35 | 129 | 164 |
| Courtelary | 118 | 122 | 183 | 305 |
| Delsberg | 19 | 30 | 55 | 85 |
| Erlach | 9 | 3 | 14 | 17 |
| Fraubrunnen | 7 | 3 | 23 | 26 |
| Freibergen | 68 | 95 | 114 | 209 |
| Frutigen | 16 | 2 | 7 | 9 |
| Interlaken | 107 | 81 | 99 | 180 |
| Konolfingen | 18 | 39 | 62 | 101 |
| Laufen | 23 | 13 | 60 | 73 |
| Laupen | 4 | 10 | 24 | 34 |
| Münster | 41 | 48 | 73 | 121 |
| Neuenstadt | 13 | 6 | 55 | 61 |
| Nidau | 58 | 36 | 73 | 109 |
| Oberhasle | 50 | 55 | 64 | 119 |
| Pruntrut | 343 | 417 | 410 | 827 |
| Saanen | 22 | 32 | 17 | 49 |
| Schwarzenburg | 20 | 32 | 64 | 96 |
| Seftigen | 15 | 13 | 33 | 46 |
| Signau | 21 | 47 | 112 | 159 |
| Obersimmenthal | 6 | 13 | 19 | 32 |
| Niedersimmenthal | 53 | 49 | 73 | 122 |
| Thun | 56 | 33 | 142 | 175 |
| Trachselwald | 30 | 12 | 10 | 22 |
| Wangen | 42 | 40 | 74 | 114 |
| Anzahl verjährter Bußen | 1442 | | | |
| Anzahl ausstehender Bußen | | 1727 | 2889 | 4616 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle III.)

# Hypothekarkasse.

## Uebersicht der im Jahre 1863 nachgesuchten und bewilligten Summen.

| Landschaften. | Amtsbezirke. | Allgemeine Kasse. Darlehnsbegehren nach Amtsbezirken. Anzahl. | Darlehnsbegehren nach Amtsbezirken. Summen. | Darlehnsbegehren nach Landschaften. Anzahl. | Darlehnsbegehren nach Landschaften. Summen. | Bewilligte Summen nach Amtsbezirken. Anzahl. | Bewilligte Summen nach Amtsbezirken. Summen. | Bewilligte Summen nach Landschaften. Anzahl. | Bewilligte Summen nach Landschaften. Summen. | Oberländer-Kasse. Darlehnsbegehren. Anzahl. | Darlehnsbegehren. Summen. | Bewilligte Summen. Anzahl. | Bewilligte Summen. Summen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberland | Frutigen | 67 | 171,280 | 516 | 1,356,161 | 67 | 134,950 | 514 | 1,177,900 | 43 | 97,952 | 43 | 89,949 |
| | Interlaken | 144 | 254,090 | | | 144 | 213,140 | | | 62 | 100,289 | 61 | 89,600 |
| | Oberhasle | 104 | 145,130 | | | 104 | 131,360 | | | 14 | 14,080 | 14 | 12,520 |
| | Niedersimmenthal | 43 | 177,135 | | | 42 | 159,700 | | | 23 | 60,024 | 22 | 54,780 |
| | Obersimmenthal | 63 | 189,926 | | | 62 | 172,800 | | | 82 | 288,078 | 79 | 266,575 |
| | Saanen | 29 | 110,500 | | | 29 | 97,650 | | | 20 | 74,940 | 20 | 67,830 |
| | Thun | 66 | 308,100 | | | 66 | 268,300 | | | | | | |
| Mittelland | Bern | 20 | 232,400 | 114 | 775,648 | 20 | 227,180 | 112 | 705,860 | 244 | 635,363 | 239 | 581,254 |
| | Burgdorf | 6 | 77,500 | | | 6 | 74,700 | | | | | | |
| | Fraubrunnen | 4 | 31,000 | | | 4 | 29,000 | | | | | | |
| | Konolfingen | 6 | 66,000 | | | 6 | 51,800 | | | | | | |
| | Laupen | 2 | 15,500 | | | 2 | 14,500 | | | | | | |
| | Schwarzenburg | 25 | 103,559 | | | 25 | 95,200 | | | | | | |
| | Seftigen | 51 | 249,689 | | | 49 | 213,480 | | | | | | |
| Emmenthal | Signau | 1 | 10,000 | 3 | 23,102 | 1 | 5,000 | 3 | 16,900 | | | | |
| | Trachselwald | 2 | 13,102 | | | 2 | 11,900 | | | | | | |
| Oberaargau | Aarwangen | 12 | 110,000 | 26 | 262,300 | 11 | 82,400 | 25 | 207,450 | | | | |
| | Wangen | 14 | 152,300 | | | 14 | 125,050 | | | | | | |
| Seeland | Aarberg | 20 | 117,250 | 74 | 513,330 | 20 | 112,600 | 72 | 423,400 | | | | |
| | Biel | 8 | 141,000 | | | 7 | 83,000 | | | | | | |
| | Büren | 10 | 64,650 | | | 10 | 60,200 | | | | | | |
| | Erlach | 16 | 43,730 | | | 16 | 37,300 | | | | | | |
| | Neuenstadt | 9 | 79,100 | | | 8 | 71,700 | | | | | | |
| | Nidau | 11 | 67,600 | | | 11 | 58,600 | | | | | | |
| Jura | Courtelary | 29 | 242,000 | 132 | 954,000 | 29 | 193,100 | 131 | 796,350 | | | | |
| | Delsberg | 4 | 43,400 | | | 4 | 31,900 | | | | | | |
| | Freibergen | 18 | 154,000 | | | 18 | 131,300 | | | | | | |
| | Laufen | 14 | 133,000 | | | 14 | 104,900 | | | | | | |
| | Münster | 18 | 106,000 | | | 18 | 90,850 | | | | | | |
| | Pruntrut | 49 | 275,600 | | | 48 | 244,300 | | | | | | |
| | | | | 856 | 3,884,541 | | | 857 | 3,327,860 | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. | 1,188,753. 84 |
| Die Anleihen dafür betrugen auf gleichen Zeitpunkt . . . . . | „ | 900,000. — |
| Die Kantonskasse bleibt daher im Vorschuß . . . . . | Fr. | 288,753. 84 |

Das Nähere über diese Vorschüsse und Anleihen findet sich in dem Anhange zur Staatsrechnung pro 1863, welche diesem Berichte im Auszuge beigegeben ist.

Für das Einnehmen und Ausgeben der laufenden Verwaltung im Jahr 1863, sowohl als für den Stand des Staatsvermögens auf den Jahresschluß, wird auf den so eben erwähnten, als Beilage zu diesem Berichte dienenden Auszug aus der Staatsrechnung verwiesen, welcher in seiner nunmehrigen Ausdehnung allen Aufschluß ertheilt. Ebenso liegen Auszüge bei über die verschiedenen Ausstände im Geschäftskreise der Kantonsbuchhalterei.

(Vgl. Tabellen I und II.)

---

## Hypothekarkasse.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kassaverhandlungen: | Einnehmen . | Fr. | 6,692,243. 47 |
| | Ausgeben . | „ | 7,162,667. 40 |
| | Gesammtverkehr | „ | 13,854,910. 87 |
| Der Capitalstand der Anstalt, auf 31. Dezember 1862, betragend . | | „ | 6,903,167. 62 |
| ist im Jahr 1863 durch den Einschuß der Kantonalbank-Obligationen-Liquidationen vermehrt worden um . . | | „ | 1,361. 45 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | | Fr. | 6,904,529. 07 |

### Darlehn gegen Pfandbriefe.

Die Creditkommission hat im Jahre 1863 in 55 Sitzungen 1230 Geschäfte behandelt.

## Allgemeine Hypothekarkasse.

| | | |
|---|---|---|
| Capital auf 31. Dezember 1862 . . . . . | | Fr. 12,292,820. 66 |
| Hierzu im Jahre 1863 828 neue Darlehn im Betrage von | Fr. 2,838,679. 50 | |
| Die Schuldner haben im gleichen Zeitraume zurückbezahlt | „ 596,207. 65 | |
| Vermehrung | | „ 2,242,471. 85 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 . . . . . | | Fr. 14,535,292. 51 |
| Capital der Oberländer-Hypothekarkasse auf 31. Dezbr. 1862 . . . . . | Fr. 6,996,719. 39 | |
| Die 234 neuen Darlehn im Jahre 1863 beliefen sich, nachdem der Große Rath unterm 19. Dezember 1862 beschlossen hatte, das Kapital der Oberländer-Casse vorübergehend um den Betrag zu erhöhen, der nöthig war, um den sämmtlichen Gemeinden, die Berechtigung besaßen, die volle Benutzung derselben zu gewähren, auf Fr. 546,037. 51 | | |
| Die erfolgten Capitalrückzahlungen betrugen dagegen . . . . . „ 234,299. 06 | | |
| Vermehrung | „ 311,738. 45 | |
| Das Capital hat sich demnach erhoben auf . . | | „ 7,308,457. 84 |
| Gesammtbetrag der Darlehn gegen Pfandbriefe . . . . . | | Fr. 21,843,750. 35 |
| Im Jahr 1862 beliefen sich die Darlehnsrestanzen auf . . . | | „ 19,289,540. 05 |
| Vermehrung im Jahre 1863 . . . . . | | Fr. 2,554,210. 30 |

Depots zu 3½ und zu 4 %.

| | | |
|---|---|---|
| Die Einlagen betrugen auf 31. Dezember 1862 . . . . | | Fr. 13,468,769. — |
| welche im Jahr 1863 vermehrt wurden um . . . | Fr. 3,747,605 | |
| Die Rückbezüge davon abgezogen . | „ 1,686,944 | |
| bleibt Vermehrung | | Fr. 2,060,661. — |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | | Fr. 15,529,430 — |
| wovon à 3½ % . | Fr. 243,345 | |
| „ à 4 % . | „ 15,286,085 | |

Zu den Hinterlagen der Landesfremden, auf 31. Dezember 1862 noch betragend . Fr. 15,736. 52

| | | |
|---|---|---|
| ist im Jahre 1863 eine neue hinzugekommen von . . | Fr. 1,160. — | |
| zurückgezogen wurden | Fr. 3479. 42 | |
| Verminderung | | Fr. 2,319. 42 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 . . | | Fr. 13,417. 10 |

Vorjähriger Stand der Hinterlagen der Auswanderungsagenten . . . . Fr. 15,000. —

| | | |
|---|---|---|
| Zuwachs im Jahr 1863 | Fr. 10,000 | |
| Rückzahlung . . | „ 5,000 | |
| Vermehrung | | Fr. 5,000. — |
| Stand auf 31. Dezember 1863 . . | | Fr. 20,000. — |

Die Einnahmen an Zinsen und Kostenerstattungen betrugen im Jahre 1862:

| | |
|---|---|
| 1. Für Hypothekar-Darlehn . . | Fr. 794,394. 56 |
| 2. Marchzinse von Depots . . | „ 409. 10 |
| Uebertrag | Fr. 794,803. 66 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. | 794,803. 66 |
| 3. Zinse von momentanen Vorschüssen | „ | 9,295. 55 |
| 4. Ertrag der Domänen-Kasse . . | „ | 16,313. 33 |
| 5. Ertrag der Kantonalbank-Obligationen-Liquidation . . . . . | „ | 629. 36 |
| 6. Verwaltungsemolumente und Kostenerstattungen . . . . . | „ | 10,860. 42 |
| Wozu noch die Vermehrung des Zins-Ausstandguthabens kommt mit . | „ | 7,247. 26 |
| | Fr. | 839,149. 58 |

Dagegen ist verausgabt worden:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. An Marchzinsen von übernommenen Titeln . . . | Fr. | 3,690. 71. | | |
| 2. An Zinsen der Passiven . . . . . | „ | 524,121. 16. | | |
| 3. Vergütung d. Zinsausgabenüberschusses des obrigkeitlichen Zinsrodels | „ | 7,100. 53 | | |
| 4. Zinsvergütung der nicht sogleich abgelieferten Gelder der Entsumpfungs-Unternehmungen (Gürben-Korrektion, erste Abtheilung) . . . | „ | 305. 05 | | |
| 5. An Zinsen von Kaufpreisen für Liegenschaften nach Abzug der bezogenen Pachtzinse . | „ | 333. 10 | | |
| 6. An Verwaltungskosten (nach Abzug der | | | | |
| Uebertrag | Fr. | 535,550. 55 | Fr. | 839,149. 58 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 535,550. 55 | Fr. 839,149. 58 |
| bezogenen Emolumente und Kosten betragen die Verwaltungskosten nur Fr. 21,717 oder Fr. 2449. 52 mehr als letztes Jahr. Diese Mehrausgabe vertheilt sich auf die Rubriken: Besoldungen und Taggelder Fr. 1500 und Betreibungs- und Prozeßkosten Fr. 950 . | Fr. 38,577. 42 | |
| 7. Nachlaß an einer Forderung infolge eines durch den Regierungsrath genehmigten Vergleichs . . . . . | „ 700. — | |
| | | Fr. 574,827. 97 |
| Reiner Ertrag . . . . | | Fr. 264,321. 61 |
| Zieht man von dieser Summe ab die oben verzeigten Ertragsablieferungen der Domänenkasse . . | Fr. 16,313. 33 | |
| und der Kantonalbank-obligationen-Liquidation | „ 629. 36 | |
| | 16,942. 69 | |
| weniger Zins- u. Kosten-Vergütung an den obrigkeitlichen Zinsrodel | Fr. 7,100. 53 | |
| | | Fr. 9,842. 16 |
| so ergibt sich ein eigentlicher Ertrag der Hypothekarkasse im Jahr 1863 von . | | Fr. 254,479. 45 |

Da die Staatsvorschüsse Fr. 6,903,167. 62 betragen, so bildet der Ertrag $3^{696}/_{1000}$ Prozent davon. Um brachliegende Gelder nutzbar zu machen, sind der Kantonalbank Bern, momentan im Anfange des Jahres 1863 vorgeschossen worden . . . . . Fr. 600,000. —

| | | |
|---|---|---|
| Wovon zurück erhoben sind . . | „ | 500,000. — |
| Bleiben . . . . . | Fr. | 100,000. — |
| Wozu noch das Zinsguthaben auf 31. Dezember kommt, mit . . . . . | „ | 9,295. 55 |
| | Fr. | 109,295. 55 |

| | | |
|---|---|---|
| Zu den im Jahre 1862 übernommenen Liegenschaften im Werthe von . | Fr. | 582. 79 |
| mußte im Berichtsjahre ferner ein Heimwesen zu Hilterfingen übernommen werden um . . . . . | „ | 16,349. 12 |
| Betrag der Liegenschaften auf 31. Dezember 1863 . . . . . | Fr. | 16,931. 91 |

## Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

### I. Der obrigkeitliche Zinsrodel.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Das vorjährige Vermögen desselben von | | | Fr. | 862,148. 35 |
| ist im Jahr 1863 angewachsen auf . . | | | „ | 885,907. 80 |
| nämlich Vermögen . | Fr. | 3,037,398. 39 | | |
| Schulden . . . | „ | 2,151,490. 59 | | |
| Bleiben wie oben . | Fr. | 885,907. 80 | | |
| Die Vermehrung von . . . | | | Fr. | 23,759. 45 |

rührt indeß nur von dem vermehrten Zinsausstand der Ostwestbahn-Aktien her. Der Vorschuß der Hypothekarkasse hat sich neuerdings vermehrt und ist nun auf Fr. 72,093 an-

gestiegen. An Zinsen waren eingegangen Fr. 85,506. 72, während an solchen und Kosten verausgabt wurden Franken 92,607. 25. Der Ueberschuß der Zinsen und Kosten beträgt somit Fr. 7,100. 53.

II. a. Die Domänenkasse.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vermögensstand auf 1. Dezember 1862 | | | Fr. 900,169. 65 |
| Zuwachs durch die Liegenschaftsverkäufe im Jahr 1863 . . | | Fr. 148,824. 53 | |
| Dazu Verminderung des Zinsausstandes der Passiven . . . | | „ 836. 69 | |
| Zusammen | | Fr. 149,661 22 | |
| Verminderung durch Domänen-Ankäufe | Fr. 45,724. 54 | | |
| Verminderung des Zins-Ausstandes der Aktiven . | Fr. 6,958. 85 | | |
| | | Fr. 52,683. 39 | |
| Kapital-Einnahmen-Ueberschuß der Feudal-Lasten-Liquidation . | | „ 21,807. 37 | |
| Bleibt Vermehrung | | | „ 118,785. 20 |
| Reines Vermögen auf 31. Dezember 1863 | | | Fr. 1,018,954. 85 |
| nämlich Aktiven: Kapital | | Fr. 1,134,597. 60 | |
| Zinsausstand | | „ 42,275. 41 | |
| Summe | | Fr. 1,176,873. 01 | |
| wovon die Passiven (restanzlicher Kaufpreis für | | | |
| Uebertrag | | Fr. 1,176,873. 01 | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 1,176,873. 01 | | |
| die Besitzung bei der kleinen Schanze in Bern 2c. mit Zinsausstand, nebst Passiv-Saldo von Frkn. 60,029. 52) abzuziehen sind . . . . . | „ 157,918. 16 | | |
| Bleiben wie oben | | Fr. 1,018,954. 85 | |

II. b. Die Feudallasten-Liquidation.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Die Aktiven derselben, betragend auf 31. Dezember 1862 . . . . . | | Fr. 265,659. 57 | |
| haben im Jahr 1863 Verminderung erlitten durch Ablösungen . | Fr. 158,039. 30 | | |
| und durch Verminderung des Zinsausstandes . | „ 7,766. 56 | | |
| | | „ 165,805. 86 | |
| Stand auf 31. Dezember 1863 . . | | Fr. 99,853. 71 | |
| Von den am 31. Dezember 1862 sich noch auf . . . | Fr. 1,202,383. 25 | | |
| belaufenden Passiven sind im Jahr 1863 abbezahlt worden | Fr. 136,231. 93 | | |
| dagegen hat sich der Zinsausstand vermehrt um | Fr. 1,885. — | | |
| | Fr. 134,346. 93 | | |
| | | Fr. 1,068,036. 32 | |
| Der Schuldenüberschuß beträgt demnach | | Fr. 968,182. 61 | |
| Reines Vermögen der Domänenkasse . | | Fr. 1,018,954. 85 | |

Beide Verwaltungsabtheilungen zusammen genommen, ergibt sich ein reines Vermögen von . Fr. 50,772. 24

## III. Die Dienstenzinskasse.

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . | | Fr. 4,028,764. 64 |
| Zinseingang im Jahre 1863 | Fr. 168,380. 73 | |
| An Gewinn auf einer Forderung nach Abzug eines Nachlasses | „ 771. 20 | |
| An Kosten-Erstattungen und Zinsen . . | „ 4,575. 26 | |
| Zinsgewinn bei Rückzahlung nicht aufgekündeter Einlagen . | „ 1,392. 88 | |
| | Fr. 175,120. 07 | |
| Davon ab die Zinsausstandverminderung | „ 158. 40 | |
| | Fr. 174,961. 67 | |
| An Jahres- und Marchzinsen wurden an die Einleger ausbezahlt oder diesen gutgeschrieben Fr. 148,842. 26 sonst. Zinsvergütungen, Verwaltungskosten, Steuern 2c. 9782. 96 | | |
| Vermehrung | „ 158,625. 22 | „ 16,336. 45 |
| | Summa | Fr. 4,045,101. 09 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Uebertrag Fr. | 4,045,101. 09 |
| Davon ab den Mehrbetrag der Rückzahlungen an die Einleger: | | | |
| Abgang à 3½% | Fr. 16,649. 80 | | |
| Zuwachs à 4% | „ 11,761. 88 | | |
| | | „ | 4,887. 92 |
| Summa Vermögens auf 31. Dez. 1863 | | Fr. | 4,040,213. 17 |
| nämlich: Zinsschriften . . . | | Fr. | 3,906,123. 17 |
| „ Liegenschaften . . . | | „ | 15,271. 55 |
| „ Kapital u. Pachtzinsausstand | | „ | 108,588. 94 |
| „ Rechnungsrestanz . . | | „ | 10,229. 51 |
| | Facit | Fr. | 4,040,213. 17 |
| Betrag der Einlagen auf 31. Dez. 1862 . . | Fr. 3,869,93. 81 | | |
| Die Depositen stiegen im Jahre 1863 wieder auf Fr. Ct. | 442,618. 53 | | |
| Dagegen auch die Rückbezüge auf | 447,506. 45 | | |
| Verminderung der Einlagen | „ 4,887. 92 | | |
| | | „ | 3,864,205. 89 |
| Vermögensüberschuß | | Fr. | 176,007. 28 |

## IV. Die Mushafenstiftung.

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31 Dezember 1862 . . | Fr. | 653,722 81 |
| Uebertrag | Fr. | 653,722. 81 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag Fr. 653,722. 81 |
| Eingegangene Zinse . . | | Fr. 26,446. 31 | |
| weniger die Zinsausstandsverminderung von . . | | „ 26. 41 | |
| | | bleiben Fr. 26,419. 90 | |
| An Stipendien, Preisen und Reisegeldern wurden ausgegerichtet | Fr. 20,726. 56 | | |
| Steuern, Verwaltungs- und andere Kosten | „ 1,649. 27 | | |
| zusammen | | „ 22,375. 83 | |
| Vermögensvermehrung | | | „ 4,044. 07 |
| Stand des Vermögens auf 31. Dez. 1863 | | | Fr. 657,766. 88 |

## V. Der Schulseckelfundus.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . | | | Fr. 108,988. 96 |
| Zinseingang im Jahre 1863 | | Fr. 4285. 62 | |
| Davon ab: Zinsausstandverminderung . . | | „ 109. 50 | |
| | | Fr. 4,176. 12 | |
| Ausgaben an Stipendien, Preisen und Kosten des Schulfestes . | Fr. 3,985. 75 | | |
| Steuern u. sonstige Kosten | „ 536. 35 | | |
| | | „ 4,522. 10 | |
| Ausgaben-Ueberschuß | | | „ 345. 98 |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | | | Fr. 108,642. 98 |
| | | | Uebertrag Fr. 108,642. 98 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | | Fr. 108,642. 98 |
| Von demselben ist das darauf haftende Kapital der Haller'schen Preismedaille betragend nach Hinzufügung nicht verwendeter Zinse (pro 1863 Fr. 107. 59) abzuziehen mit . . . . . | „ | 2,797. 35 |
| Bleibt reines Vermögen | | Fr. 105,845. 63 |

Der Vermögensrückgang von Fr. 345. 95 wird durch obigen Passivzinszuschlag von Fr. 107. 59 auf Fr. 453. 57 erhöht.

## VI. Die Landjäger-Invaliden-Kasse.

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . | | Fr. 56,797. 55 |
| Einnahmen im Jahre 1863: | | |
| 1. an Zinsen . . . | Fr. 2,376. 93 | |
| 2. „ Beischüssen der Landjäger mit den außerordentlichen Nachzahlungen . | „ 7,657. 55 | |
| 3. an Staatsbeitrag . . | „ 2,500. — | |
| 4. an Bußantheilen, Erstattungen und Verschiedenem | „ 1,080. 98 | |
| zusammen | Fr. 13,615. 46 | |
| Ab: die Zinsausstandverminderung . . . . . | „ 131. 73 | |
| bleibt | Fr. 13,483. 73 | |
| Die pro 1863 ausgerichteten Pensionen beliefen sich auf Fr. 10,844. 37 | | |
| Die Uniformsvergütungen, Rück- | | |
| Uebertrag Fr. 10,844. 37 | 13,483. 73 | 56,797. 55 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 10,844. 37 | 13,483. 73 | 56,797. 55 |
| vergütung von Einschüssen, Beerdigungskosten, Steuern u. Verschiedenes auf . | „ 1,659. 58 | | |
| | | „ 12,503. 95 | |
| Fürschlag im Jahre 1863 | | | „ 979. 78 |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | | | Fr. 57,777. 33 |

## VII. Die Viehentschädigungskasse.

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . | | Fr. 366,411. 18 |
| Zinsertrag im Jahre 1863 | Fr. 15,363. 18 | |
| Ab: die Zinsausstandverminderung . . . | „ 747. 27 | |
| bleibt | Fr. 14,615. 91 | |
| An Bußantheilen sind eingegangen . . . . | „ 1,487. 58 | |
| Erlös aus 126,616 verkauften Viehscheinen . . | „ 6,648. 40 | |
| Mehrerlös aus einer Liegenschaft . . . . | „ 25. — | |
| zusammen | Fr. 22,776. 89 | |
| Davon ab: Die Ausgaben an Steuern und verschiedenen Kosten . . . . | „ 1,844. 63 | |
| Ueberschuß | | „ 20,932. 26 |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | | Fr. 387,343. 44 |

## VIII. Die Pferdscheine-Kasse.

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . | | Fr. 4,245. 06 |
| Zinseingang im Jahre 1863 | Fr. 169. 60 | |
| Erlös aus verkauften Gesundheitsscheinen nach Abzug der Herstellungskosten . . . | „ 589. — | |
| Vermehrung | | „ 758. 60 |
| Kapital auf Jahresschluß | | Fr. 5,003. 66 |

## IX. Der Kantonsschulfond.

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen auf 31. Dezember 1862 . . | | Fr. 10,403. 40 |
| Eingegangene Zinsen . . | Fr. 612. — | |
| Promotions- u. Eintrittsgelder | „ 1,746. — | |
| zusammen | | „ 2,358. — |
| Vermögen auf 30. Dezember 1863 | | Fr. 12,761. 40 |

## X. Die Viktoriastiftung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Am 31. Dezember 1862 betrug deren Vermögen . . . . . | | | Fr. 764,306. 94 |
| Eingegangene Zinse . | | Fr. 27,590. 30 | |
| Ab: die Zinsausstandverminderung . . . . | | „ 4,823. 90 | |
| bleibt | | Fr. 22,766. 40 | |
| Für die Kosten der Anstalt zu Kleinwabern sind an den Kassier abgeliefert worden | Fr. 16,100. — | | |
| Dazu Leibrenten | „ 1,600. — | | |
| Uebertrag | Fr. 17,700 — | 22,766. 40 | 764,306. 94 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Uebertrag Fr. 17,700 — | | 22,766. 40 | 764,306. 94 |
| Verwaltungs- u. sonst. Kosten „ | 35. 95 | | |
| | | „ 17,735. 95 | |
| Fürschlag | | | „ 5,030. 45 |
| Vermögen auf 31. Dezember 1863 | | | Fr. 769,337. 39 |

Dasselbe besteht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Aus Zinsschriften mit Zinsausstand . . . | | Fr. 571,070. 87 | |
| 2. An unverwertheten Beweglichkeiten . . | | „ 520. 60 | |
| 3. Aus den 1861/1862 angekauften Liegenschaften zu Kleinwabern, zu deren Erwerbspreis von Fr. 63,150. — noch die Baukosten für die neu errichteten Gebäulichkeiten pro 1862 Frkn. 54,973. 70, und pro 1863 Frk. 72,473. 93, zusamm. | 127,447. 63 | | |
| | | „ 190,597. 63 | |
| zu schlagen sind. | | | |
| 4. Guthaben bei der Kantonalbank . . . | | „ 3,313 90 | |
| 5. Rechnungsrestanz . . | | „ 3,834. 39 | |
| Facit | | | „ 769,337. 39 |

## XI. Liquidation der Kantonalbank-Obligations-Ausstände.

| | | |
|---|---|---|
| Kapital auf 31 Dezember 1862 . . | | Fr. 20,639. 93 |
| Davon ist eingegangen . | Fr. 2,720. 81 | |
| und als Nachlaß abgeschrieben worden . . . | „ 249. 90 | |
| | Fr. 2,970. 71 | |
| Hievon sind abzuziehen: die durch Einlage eines neuen Titels getilgten . . | „ 1,359. 36 | |
| Die Verminderung beträgt demnach nur . . . | | „ 1,611. 35 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | | Fr. 19,028. 58 |

Die Bemerkungen früherer Berichte über die Unerhältlichkeit des größern Theils dieser Ausstände müssen hier wiederholt werden.

## XII. Liquidation der Kostgelder-Ausstände des Seminars Münchenbuchsee.

| | |
|---|---|
| Stand auf 31. Dezember 1862 . . . | Fr. 767. — |
| Eingang im Jahre 1863 . . . . | „ 50. — |
| Bleiben | Fr. 717. — |

## XIII. Liquidation der Kostgelder-Ausstände der Normalanstalt Delsberg.

| | |
|---|---|
| Stand auf 31. Dezember 1862 . . . | Fr. 931. 43 |
| Eingänge im Jahre 1863 . . . . | Fr. 147. 36 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | Fr. 784. 07 |

## XIV. Liquidation der Kostgelder-Ausstände des Seminars Hindelbank.

| | |
|---|---|
| Die vom letzten Jahre vorzutragenden . | Fr. 90. — |
| sind im Jahre 1863 eingegangen . . . | „ 90. — |

## XV. Liquidation der Kostgelder-Ausstände der Normalanstalt Pruntrut.

| | |
|---|---|
| Von den auf 31. Dezember 1862 noch austehend gewesenen . . . . . | Fr. 736. 24 |
| sind im Jahre 1863 eingegangen . . | „ 158. 85 |
| Bleibt Ausstand auf 31. Dezember 1863 | Fr. 577. 39 |

## XVI. Privatverwaltungen.

| | |
|---|---|
| Zu verwaltendes Vermögen auf 31. Dezember 1862 | Fr. 77,990. 29 |
| Stand auf 31. Dezember 1863 | „ 70,626. 93 |
| Verminderung | Fr. 7,363. 36 |

## XVII. Liquidation der Entsumpfungs-Unternehmungen.

(1. Abtheilung der Gürbe-Korrektion.)

| | |
|---|---|
| Das Guthaben des Staates auf 31. Dezbr. 1862 von | Fr. 177,110. 04 |
| hat im Jahr 1863 durch die Eingänge nur eine Verminderung von . . erlitten, da eine Anzahl Pflichtiger infolge irriger Vorstellungen die Zahlung verweigert. | Fr. 27,185. 87 |
| Bleiben | Fr. 149,924. 17 |
| Hiezu Zins pro 1863 . . | „ 6,711. 36 |
| Kapital und Zinsausstand pro 31. Dezember 1863 . . . . . | Fr. 156,635. 53 |

Zum Schlusse ist hier noch des bedeutenden Defizits zu erwähnen, welches in der Amtskasse des Kassiers der Hypothekarkasse, J. R. Blatter, entdeckt wurde, nachdem dasselbe seit einer Reihe von Jahren durch Unterschiebung falscher Goldrollen dem Auge der Beamten, welche die periodischen Cassaverifikationen besorgten, entzogen worden sein soll. Die gegen Blatter eingeleitete strafrechtliche Untersuchung endete mit seiner am 2. Juli 1863 von den Assisen des Mittellandes ausgesprochenen Verurtheilung zu dreijähriger Einsperrung (peinlich) und zum Schadensersatze dem Staate gegenüber im Belaufe von Fr. 31,889. 02. Inwieweit der Staat für diese Summe von Blatter selbst oder dessen Amtsbürgen Deckung erhalten werde, bleibt zu gewärtigen.

---

## Kantonalbank.

### Allgemeiner Geschäftsverkehr.

Derselbe betrug im Jahr 1863:

| | | |
|---|---|---|
| Bei der Hauptbank . . . . | Fr. | 164,681,621 |
| „ „ Filiale von St. Immer . . | „ | 46,028,568 |
| „ „ „ „ Biel . . . | „ | 35,392,400 |
| „ „ „ „ Burgdorf . . | „ | 28,190,055 |
| „ „ „ „ Thun . . . | „ | 29,596,376 |
| | Fr. | 303,889,020 |
| Im Vorjahre hatte der Umsatz betragen | „ | 264,170,375 |
| Vermehrung | Fr. | 39,718,645 |

### Cassa-Verkehr.

In vorstehenden Summen ist der Cassaverkehr mit folgenden Beträgen inbegriffen, wobei der bloße Umtausch von Banknoten nicht in Anschlag gebracht ist:

| | | |
|---|---|---|
| In Bern . . . . . | Fr. | 47,672,133 |
| St. Immer . . . . . | „ | 11,412,814 |
| Biel . . . . . | „ | 10,424,174 |
| Burgdorf . . . . . | „ | 9,810,301 |
| Thun . . . . . | „ | 8,931,178 |
| | Fr. | 88,250,600 |
| Der vorjährige Cassaumsatz hatte betragen | „ | 73,334,819 |
| Vermehrung | Fr. | 14,915,781 |

| | | |
|---|---|---|
| Durchschnittlicher Cassavorrath bei sämmtlichen Bankanstalten . . . | Fr. | 1,381,300 |
| Höchster Stand . . . . . | „ | 1,714,300 |
| Niedrigster Stand . . . . . | „ | 1,031,500 |

Hierin ist die Baarschaft mit folgenden Summen inbegriffen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Jahresdurchschnitt | Fr. 504,700 | gegen | Fr. 531,500 | im | Vorjahr. |
| Maximum . . | „ 745,100 | „ | „ 759,900 | „ | „ |
| Minimum . . | „ 314,800 | „ | „ 358,500 | „ | „ |

## Banknoten.

### A. Eigene Noten.

| | | |
|---|---|---|
| Stand der Notenemission am 1. Januar | Fr. | 1,562,850 |
| Im Laufe des Jahres wurden emittirt: | | |
| 10,000 Noten zu Fr. 20 . . | „ | 200,000 |
| Stand auf 31. Dezember | Fr. | 1,762,850 |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Jahresdurchschnitt der Cirkulation | Fr. 916,600 | gegen | Fr. 503,150 | im | Vorjahr. |
| Maximum d. Cirkulation . . | „ 1,167,500 | „ | „ 721,850 | „ | „ |
| Minimum d. Cirkulation . . | „ 630,700 | „ | „ 374,500 | „ | „ |

B. Schweizerische Noten.

| | |
|---|---|
| Im Durchschnitt betrug der Vorrath an solchen Noten . . . . . | Fr. 63,400 |
| Maximum desselben . . . . . | „ 118,000 |
| Minimum „ . . . . . | „ 34,600 |

**Kredite mit Sicherheitsleistung.**

| | | |
|---|---|---|
| Am 1. Januar waren 1551 Kredite eröffnet im Betrag von . . . | Fr. 12,390,200 | |
| Im Laufe des Jahres wurden 222 neue Kredite bewilligt und einige ältere erhöht, im Gesammtbetrag von . | „ 1,811,300 | |
| | Fr. 14,201,500 | |
| Dagegen wurden 100 Kredite aufgelöst und mehrere andere reduzirt; Verminderung . . . . . | Fr. 1,013,100 | |
| Bestand der offenen Kredite auf 31. Dezember (an 1,673 Inhaber) . . | Fr. 13,188,400 | |
| Dieselben haben somit um 122 zugenommen, im Belaufe von . . . | Fr. 798,200 | |

Obige 1673 Kredite vertheilen sich auf die 5 Anstalten wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| Auf die Hauptbank . . . | 532 Kredite mit | Fr. 5,316,300 |
| „ „ Filiale St. Immer | 262 „ „ „ | 2,121,600 |
| „ „ „ Biel . . | 234 „ „ „ | 2,177,000 |
| „ „ „ Burgdorf . | 178 „ „ „ | 1,680,500 |
| „ „ „ Thun . . | 467 „ „ „ | 1,893,000 |
| | 1673 Kredite mit | Fr. 13,188,400 |

Ueber die Vertheilung der Kredite auf die einzelnen Amtsbezirke gibt das beigefügte Tableau Auskunft.

| | | |
|---|---|---|
| Auf 1. Januar hatte die Bank an ihre Akkreditirten zu fordern . . . | | Fr. 6,773,907 |
| Im Lauf des Jahres bezogen dieselben: | | |
| In Bern . . . | Fr. 10,648,290 | |
| St. Immer . . | „ 5,374,944 | |
| Biel . . . | „ 4,900,534 | |
| Burgdorf . . | „ 4,183,116 | |
| Thun . . . | „ 4,245,813 | |
| | | „ 29,352,397 |
| | | Fr. 26,126,304 |
| Die Rückzahlungen betrugen: | | |
| In Bern . . . | Fr. 10,656,525 | |
| St. Immer . . | „ 5,231,125 | |
| Biel . . . | „ 4,744,406 | |
| Burgdorf . . | „ 4,094,382 | |
| Thun . . . | „ 4,030,854 | |
| | | „ 28,757,302 |
| Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember | | Fr. 7,369,002 |
| Es blieben demnach zur Verfügung der Akkreditirten . . . . . | | „ 5,819,398 |
| Total der Kredite | | Fr. 13,188,400 |

**Wechseldiskontirungen.**

| | Wechsel. | Betrag. |
|---|---|---|
| Am 1. Januar befanden sich im Portefeuille . . . . . | 2528 | Fr. 4,016,736 |

Im Lauf des Jahres gingen ein in

| | Wechsel. | Betrag. |
|---|---|---|
| Bern . . | 18,970 | Fr. 22,462,095 |
| St. Immer | 12,122 | „ 7,135,951 |
| Biel . . | 5,443 | „ 4,660,958 |
| Uebertrag | 36,535 | 34,259,004 |

| | Wechsel. | Betrag. | Wechsel. | Betrag. |
|---|---|---|---|---|
| Uebertrag | 36,535 | Fr. 34,259,004 | | |
| Burgdorf . | 4,070 | „ 2,233,695 | | |
| Thun . . | 5,405 | „ 3,308,513 | | |
| | | | 48,538 | Fr. 43,817,948 |
| Hievon wurden realisirt . . | | | 45,556 | „ 39,828,064 |
| Wechselbestand auf 31. Dezember | | | 2,982 | Fr. 3,989,884 |

| Nämlich in: | Wechsel. | Betrag. | Wechsel. | Betrag. |
|---|---|---|---|---|
| Bern . . . | 636 | Fr. 2,136,178 | | |
| St. Immer . | 1424 | „ 916,847 | | |
| Biel . . . | 485 | „ 517,145 | | |
| Burgdorf . | 125 | „ 104,871 | | |
| Thun . . . | 312 | „ 314,843 | | |
| | | | 2982 | Fr. 3,989,884 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Im Jahr 1863 sind diskontirt worden . . | 46,010 | Wechsel | Fr. 39,801,212 |
| Im Jahr 1862 sind diskontirt worden . . | 36,613 | „ | „ 34,732,784 |
| Vermehrung | 9,397 | Wechsel | Fr. 5,068,428 |

## Darlehn.

| | | |
|---|---|---|
| Stand derselben auf 1. Januar . . . | | Fr. 310,477 |
| Im Lauf des Jahrs wurden Darlehn bewilligt: | | |
| In Bern für . . | Fr. 188,438 | |
| St. Immer . . | „ 22,062 | |
| Biel . . . | „ 204,395 | |
| Burgdorf . . | „ 168,730 | |
| Thun . . . | „ 96,977 | |
| | | „ 620,512 |
| | | Fr. 930,989 |

| | | |
|---|---|---|
| | Uebertrag | Fr. 930,989 |
| Rückzahlungen erfolgten: | | |
| In Bern . . . | Fr. 167,047 | |
| St. Immer . . | „ 25,178 | |
| Biel . . . | „ 128,378 | |
| Burgdorf . . | „ 95,513 | |
| Thun . . . | „ 53,396 | |
| | | „ 469,512 |
| Stand auf 31. Dezember . . . . . | | Fr. 461,477 |

**Werthpapiere.**

| | |
|---|---|
| Auf 1. Januar besaß die Bank an Werthpapieren . . . . . | Fr. 329,241 |
| Abgang im Lauf des Jahres . . . | „ 10,962 |
| Stand auf 31. Dezember | Fr. 318,279 |

**Verzinsliche Depositen.**

A. In Conto-Corrent.

| | | |
|---|---|---|
| Am 1. Januar schuldete die Bank an 365 Deponenten . . . . . | | Fr. 3,090,618 |
| Im Laufe des Jahrs wurden eingezahlt: | | |
| In Bern . . | Fr. 3,134,155 | |
| St. Immer . | „ 1,046,337 | |
| Biel . . | „ 415,787 | |
| Burgdorf . . | „ 554,648 | |
| Thun . . | „ 499,587 | |
| | | „ 5,650,514 |
| | | Fr. 8,741,132 |
| Zurückgezogen wurden: | | |
| In Bern . . | Fr. 3,175,163 | |
| St. Immer . | „ 1,060,835 | |
| Uebertrag | Fr. 4,235,998 | Fr. 8,741,132 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 4,235,998 | Fr. 8,741,132 |
| In Biel . . | „ 456,108 | |
| Burgdorf . . | „ 608,312 | |
| Thun . . | „ 351,433 | |
| | | „ 5,651,851 |
| Stand auf 31. Dezember (437 Deponenten) | | Fr. 3,089,281 |

B. Gegen 4prozentige Cassascheine.

| | | |
|---|---|---|
| Am 1. Januar waren deponirt . . | | Fr. 2,968,612 |
| Neu hinzugekommen sind: | | |
| In Bern . . . | Fr. 212,521 | |
| St. Immer | „ 7,368 | |
| Biel . . . | „ 18,630 | |
| Burgdorf . . | „ 83,458 | |
| Thun . . | „ 10,040 | |
| | | „ 332,017 |
| | | Fr. 3,300,629 |
| Dagegen wurden zurückgezogen: | | |
| In Bern . . . | Fr. 356,668 | |
| St. Immer . | „ 8,535 | |
| Biel . . . | „ 24,062 | |
| Burgdorf . . | „ 65,337 | |
| Thun . . | „ — | |
| | | „ 454,602 |
| Stand auf 31. Dezember . . . | | Fr. 2,846,027 |
| Verminderung gegen 1862 . . . | | Fr. 122,585 |

NB. In den ersten 10 Monaten des Rechnungsjahres sind keine neuen 4prozentigen Cassascheine ausgegeben worden.

C. Gegen 3prozentige Cassascheine.

| | |
|---|---|
| Stand auf 1. Januar . . . . . | Fr. 323,154 |

| | | |
|---|---|---|
| | | Uebertrag Fr. 323,154 |
| Die Einzahlungen betrugen: | | |
| In Bern . . . | Fr. 305,419 | |
| St. Immer . . | „ — | |
| Biel . . . | „ 56,517 | |
| Burgdorf . . | „ 41,664 | |
| Thun . . . | „ 36,916 | |
| | | Fr. 440,516 |
| | | Fr. 763,670 |
| Zurückgezogen wurden: | | |
| In Bern . . . | Fr. 332,332 | |
| St. Immer . . | „ — | |
| Biel . . . | „ 76,263 | |
| Burgdorf . . | „ 34,929 | |
| Thun . . . | „ 27,660 | |
| | | „ 471,184 |
| Stand auf 31. Dezember . . . . | | Fr. 292,486 |
| Verminderung . . . . . | | Fr. 30,668 |

Zusammenzug der verzinslichen Depositen.

| | |
|---|---|
| A. In Conto-Corrent . . . . | Fr. 3,089,281 |
| B. Gegen 4prozentige Cassascheine . . | „ 2,846,027 |
| C. „ 3prozentige „ . . | „ 292,486 |
| | Fr. 6,227,794 |
| Am 31. Dezember 1862 hatten sich die Einlagen belaufen auf . . . . | Fr. 6,382,384 |
| Abnahme | Fr. 154,490 |

**Auswärtige Korrespondenten.**

| | |
|---|---|
| Am 1. Januar besaß die Bank bei ihren auswärtigen Korrespondenten ein Guthaben von | Fr. 795,420 |

| | | |
|---|---|---|
| | Uebertrag Fr. | 795,420 |
| Im Laufe des Jahres wurde denselben übermacht durch die | | |
| Hauptbank . . . | Fr. 12,389,967 | |
| Filiale von St. Immer | „ 1,482,008 | |
| „ „ Biel . . | „ 373,691 | |
| „ „ Burgdorf . | „ 509,929 | |
| „ „ Thun . | „ 109,779 | |
| | | „ 14,865,374 |
| | | Fr. 15,660,794 |
| Dagegen bezogen die 5 Anstalten, nämlich: | | |
| Bern . . . | Fr. 12,814,588 | |
| St. Immer . . | „ 1,584,230 | |
| Biel . . . | „ 388,238 | |
| Burgdorf . . | „ 500,777 | |
| Thun . . . | „ 84,450 | |
| | | „ 15,372,283 |
| Guthaben der Bank auf 31. Dezember . | | Fr. 288,511 |
| Abnahme gegen 1862 . . . . | | Fr. 506,909 |

## Jahreserträgniß.

| | |
|---|---|
| Nach Ausweis der hienach folgenden Bilanz des Gewinn- und Verlust-Conto stellt sich der Reinertrag des Jahres 1863 auf oder ungefähr $7^1/_4$ %. | Fr. 252,880 |
| Hievon wurden nach Vorschrift des §. 32 des Bankgesetzes an die Staatskasse abgeliefert, als Zins à 4 % auf dem Stammkapital von $3^1/_2$ Million Franken | „ 140,000 |
| Ueberschuß | Fr. 112,880 |

Dieser Ueberschuß bildet den Reingewinn, welcher nach den Bestimmungen des Bankgesetzes wie folgt zu vertheilen ist:

75 % oder Fr. 84,660 dem Staate,
25 % „ „ 28,220 der Bankdirektion, sowie den Beamten und Angestellten sämmtlicher fünf Institute.

Wie oben Fr. 112,880.

Das Betreffniß des Staates beträgt demgemäß im Ganzen Fr. 224,660 oder zirka $6^2/_5$ %.

Während der ganzen Dauer des Rechnungsjahres war der Zinsfuß wie folgt festgesetzt: $4^1/_2$% für Vorschüsse auf Kredite, 5% für Platzwechsel und für Darlehn; $3^1/_2$% für Geldeinlagen in Conto Corrent und 3 resp. 4% für Depositen gegen Cassascheine.

**Repartition der Kredite auf die Amtsbezirke.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Aarberg | Kredite | 54 | Fr. | 435,500 |
| Aarwangen | „ | 48 | „ | 417,000 |
| Bern | „ | 174 | „ | 2,314,800 |
| Biel | „ | 107 | „ | 1,311,500 |
| Büren | „ | 38 | „ | 260,500 |
| Burgdorf | „ | 93 | „ | 1,157,000 |
| Courtelary | „ | 190 | „ | 1,543,600 |
| Delsberg | „ | 12 | „ | 109,000 |
| Erlach | „ | 22 | „ | 162,500 |
| Fraubrunnen | „ | 36 | „ | 229,500 |
| Frutigen | „ | 91 | „ | 307,700 |
| Interlaken | „ | 55 | „ | 255,500 |
| Konolfingen | „ | 73 | „ | 531,500 |
| Laufen | „ | 3 | „ | 38,000 |
| Laupen | „ | 7 | „ | 23,000 |
| Münster | „ | 22 | „ | 234,000 |
| Neuenstadt | „ | 29 | „ | 215,500 |
| Nidau | „ | 42 | „ | 290,000 |
| Oberhasle | „ | 34 | „ | 78,000 |
| Uebertrag: | Kredite | 1230 | Fr. | 9,914,100 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Uebertrag: | Kredite | 1230 | Fr. | 9,914,100 |
| Pruntrut . . . . | „ | 19 | „ | 258,000 |
| Schwarzenburg . . . | „ | 21 | „ | 62,500 |
| Seftigen . . . . | „ | 32 | „ | 157,500 |
| Signau . . . . | „ | 32 | „ | 370,500 |
| Saanen . . . . | „ | 31 | „ | 95,500 |
| Saignelegier . . . | „ | 47 | „ | 265,500 |
| Nieder-Simmenthal . . | „ | 71 | „ | 311,000 |
| Ober-Simmenthal . . | „ | 109 | „ | 357,000 |
| Trachselwald . . . | „ | 26 | „ | 250,500 |
| Thun . . . . | „ | 121 | „ | 752,800 |
| Wangen . . . . | „ | 31 | „ | 343,500 |
| Andere Kantone . . | „ | 3 | „ | 50,000 |
| | Kredite | 1673 | Fr. | 13,188,400 |

**Repartition der Kredite auf die Landschaften.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Oberland . . . . | Kredite | 512 | Fr. | 2,157,500 |
| Mittelland . . . | „ | 343 | „ | 3,318,800 |
| Emmenthal und Oberaargau | „ | 230 | „ | 2,538,500 |
| Seeland . . . . | „ | 292 | „ | 2,675,500 |
| Jura . . . . | „ | 293 | „ | 2,448,100 |
| Andere Kantone . . | „ | 3 | „ | 50,000 |
| | Kredite | 1673 | Fr. | 13,188,400 |

**Nach ihren Beträgen vertheilen sich die Kredite wie folgt:**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 982 | Kredite | von | Fr. | 1,500 | bis | und | mit Fr. | 5,000. |
| 380 | „ | „ | „ | 5,000 | „ | „ | „ „ | 10,000. |
| 197 | „ | „ | „ | 10,000 | „ | „ | „ „ | 20,000. |
| 57 | „ | „ | „ | 20,000 | „ | „ | „ „ | 30,000. |
| 57 | „ | „ | „ | 30,000 | „ | „ | „ „ | 50,000. |
| 1673. | | | | | | | | |

(Vgl. Tabellen IV und V.)

(Direktion der Finanzen. Tabelle IV.)

# Generalbilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1863.

| | Bern. | | St. Immer. | | Biel. | | Burgdorf. | | Thun. | | Zusammenzug. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiven.** | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Cassabestand: a. Baarschaft | 411,020 | 21 | 35,568 | 25 | 33,950 | 90 | 56,565 | 85 | 41,522 | 44 | 578,627 | 65 | | |
| b. eigene Banknoten | 513,960 | — | 31,900 | — | 23,160 | — | 10,220 | — | 23,480 | — | 602,720 | — | 1,232,327 | 65 |
| c. schweizerische Banknoten | 29,505 | — | 6,890 | — | 11,640 | — | 1,355 | — | 1,590 | — | 50,980 | — | | |
| Wechsel im Portefeuille | 2,136,178 | 33 | 916,847 | 30 | 517,145 | 20 | 104,870 | 76 | 314,842 | 61 | . . . | | 3,989,884 | 20 |
| Debitoren in Conto-Corrent: | | | | | | | | | | | | | | |
| a. Vorschüsse auf Credite | 2,726,686 | — | 1,384,894 | 52 | 1,250,168 | 75 | 833,215 | 20 | 1,174,037 | 60 | 7,369,002 | 07 | 7,792,114 | 42 |
| b. Guthaben bei auswärtigen Correspondenten | 342,189 | 26 | 21,275 | 52 | 15,476 | 20 | 17,091 | 52 | 27,079 | 85 | 423,112 | 35 | | |
| Debitoren für Darlehn | 163,654 | 95 | 60,382 | 33 | 133,205 | — | 48,018 | 10 | 56,217 | — | . . . | | 461,477 | 38 |
| Guthaben der Hauptbank bei den Filialen | 4,555,049 | 19 | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 4,555,049 | 19 |
| Werthpapiere | 318,279 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 318,279 | — |
| Kosten der neuen Banknoten, nach Abschreibung von 10 % | 6,750 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 6,750 | — |
| Mobiliar der 5 Anstalten, nach Abschreibung von 5 % | 12,300 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 12,300 | — |
| Gewinn- und Verlust-Conto, Zahlungen an die Staatskasse als Zins des Stammkapitals à 4 % | 140,000 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 140,000 | — |
| | | | | | | | | | | | | | 18,508,181 | 84 |
| **Passiven.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Capital | 3,500,000 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 3,500,000 | — |
| Banknotenemission | 1,362,850 | — | 100,000 | — | 100,000 | — | 100,000 | — | 100,000 | — | . . . | | 1,762,850 | — |
| Kreditoren in Conto-Corrent | 1,868,685 | 88 | 488,966 | 57 | 213,511 | — | 199,718 | 05 | 318,399 | 25 | . . . | | 3,089,280 | 75 |
| Kreditoren gegen Cassascheine a. Scheine à 4 % (incl. Zins) | 2,103,636 | — | 133,367 | 90 | 152,660 | — | 446,323 | — | 10,040 | — | 2,846,026 | 90 | 3,138,513 | 15 |
| b. Scheine à 3 % " " | 217,147 | — | . . . | | 17,677 | — | 31,386 | 25 | 26,276 | — | 292,486 | 25 | | |
| Kreditoren, auswärtige Correspondenten | 44,373 | 06 | 58,321 | 45 | 26,722 | 85 | 3,432 | 13 | 1,751 | 60 | . . . | | 134,601 | 09 |
| Conto-Corrent-Schuld der Filialen an die Hauptbank und unter sich | . . . | . | 1,653,102 | — | 1,457,175 | 20 | 280,477 | — | 1,164,302 | 65 | . . . | | 4,555,056 | 85 |
| Bankanleihen à 4 ½ % (incl. Marchzins) | 2,075,000 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 2,075,000 | — |
| Gewinn- und Verlust-Conto: a. Kapitalzins à 4 % | 140,000 | — | . . . | | . . . | | . . . | | . . . | | 140,000 | — | 252,880 | — |
| b. Geschäftsgewinn | 43,880 | — | 24,000 | — | 17,000 | — | 10,000 | — | 18,000 | — | 112,880 | — | | |
| | | | | | | | | | | | | | 18,508,181 | 84 |

# Gewinn- und Verlust-Conto auf 31. Dezember 1863.

| | Bern. | | St. Immer. | | Biel. | | Burgdorf. | | Thun. | | Zusammenzug. | | Total. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Bezogene Zinsen auf Krediten | 122,880 | 80 | 74,278 | 12 | 70,720 | 51 | 39,484 | 73 | 59,595 | 63 | . . | . | . . | . | 366,959 | 79 |
| " Provisionen von Akkreditirten und Deponenten | 16,660 | 93 | 8,233 | 75 | 6,896 | 79 | 5,610 | 43 | 6,544 | 98 | . . | . | . . | . | 43,946 | 88 |
| " Zinsen und Provisionen auf Darlehn | 5,681 | 90 | 31 | 25 | 2,989 | 80 | 2,451 | 93 | 1,618 | 05 | . . | . | . . | . | 12,772 | 93 |
| " " " " von auswärtigen Correspondenten | 12,499 | 14 | 1,208 | 65 | 456 | 99 | 697 | 22 | 674 | 84 | . . | . | . . | . | 15,536 | 84 |
| " " auf Werthpapieren | 9,495 | 50 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 9,495 | 50 |
| Verzinsung des Conto-Corrent-Guthabens der Hauptbank bei den Filialen | 162,215 | 70 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 162,215 | 70 |
| Ertrag der Wechselgeschäfte (Disconto und Cursgewinn) | 145,406 | 07 | 35,820 | 86 | 12,228 | 74 | 5,702 | 75 | 16,096 | 62 | . . | . | . . | . | 215,255 | 04 |
| Gewinn auf Silberbarren | . . | . | 2,419 | 76 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 2,419 | 70 |
| Marchzinse pro 31. Dezember: a. auf Werthpapieren | 3,617 | 10 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 3,617 | 10 |
| b. auf Darlehn | 1,939 | — | 1,601 | 45 | 1,785 | — | 518 | 10 | 1,342 | — | . . | . | . . | . | 7,185 | 55 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 839,405 | 03 |
| Hievon gehen ab: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bezahlte Zinsen auf Depositengeldern: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a. in Conto-Corrent | 66,302 | 58 | 9,776 | 35 | 11,189 | 48 | 3,913 | 04 | 9,242 | 10 | 100,423 | 55 | | | | |
| b. auf Cassascheinen à 4 % | 41,913 | 72 | 3,944 | 65 | 6,387 | 65 | 16,864 | 13 | . . | . | 69,110 | 15 | 175,136 | 38 | | |
| c. auf Cassascheinen à 3 % | 3,352 | 53 | . . | . | 1,086 | 85 | 954 | 75 | 208 | 55 | 5,602 | 68 | | | | |
| Verzinsung des Bankanleihens von 2 Millionen Franken à 4 ½ % | 90,000 | — | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 90,000 | — | | |
| Verzinsung der Conto-Corrent-Schuld der Filialen an die Hauptbank und unter sich | . . | . | 67,713 | 39 | 44,835 | 40 | 4,205 | 91 | 46,831 | 02 | . . | . | 163,585 | 72 | | |
| Verwaltungskosten: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a. Sitzungsgelder und Reiseentschädigung des Verwaltungsrathes | 1,491 | — | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 1,491 | — | | | | |
| b. Sitzungsgelder der Filialcomite's | . . | . | 1,840 | — | 370 | — | 845 | — | 1,175 | — | 4,230 | — | 76,817 | 57 | | |
| c. Besoldungen | 30,370 | 80 | 11,715 | — | 4,850 | — | 6,000 | — | 6,012 | — | 58,947 | 80 | | | | |
| d. Büreauauslagen und Miethzinse | 4,278 | 84 | 2,188 | 73 | 1,625 | 55 | 960 | 65 | 3,095 | — | 12,148 | 77 | | | | |
| Postauslagen | 2,492 | 91 | 955 | 96 | 585 | 90 | 496 | 55 | 852 | 45 | . . | . | 5,383 | 77 | | |
| Stempelauslagen | 2,581 | 40 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 2,581 | 40 | | |
| Rechtskosten | 40 | — | . . | . | . . | . | 15 | 88 | . . | . | . . | . | 55 | 88 | | |
| Verluste | 7,993 | 15 | 91 | 80 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 8,084 | 95 | | |
| Abschreibungen: a. auf den Kosten der Banknoten 10 % | 770 | 15 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 770 | 15 | | |
| b. auf dem Mobiliar 5 % | 646 | 06 | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | . . | . | 646 | 06 | | |
| Marchzinse pro 31. Dezember: a. auf den Cassascheinen à 3 und 4 % | 44,283 | — | 1,367 | 90 | 7,147 | — | 10,209 | 25 | 456 | — | . . | . | 63,463 | 15 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | 586,525 | 03 |
| Reinertrag | | | | | | | | | | | | | | | 252,880 | — |
| Nach Abzug des Kapital-Zinses à 4 % | | | | | | | | | | | | | | | 140,000 | — |
| bleibt Reingewinn | | | | | | | | | | | | | | | 112,880 | — |

## I. Stempelverwaltung.

### A. Einnahmen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Für verkauftes Stempelpapier: | | | |
| a. an die Amtsschreibereien für . . | | Fr. | 36,366. 40 |
| b. „ „ Unterverkäufer für . . . | | „ | 39,860. — |
| | | Fr. | 76,226. 40 |
| 2. Für verkaufte Stempelmarken: | | | |
| a. an die Amtsschreibereien für | Fr. 1,328. 52 | | |
| b. an die Unterverkäufer für . . . . . | „ 10,070. — | | |
| c. an Privaten . . . | „ 586. 54 | „ | 11,985. 06 |
| 3. Ertrag der zwei Pressen: (Stempelung von Aktenstücken, Formularien ꝛc.) zu 10 Rp. | Fr. 22,048. 90 | | |
| „ 30 „ | „ 10,955. 10 | | |
| | Fr. 33,004. — | | |
| 4. Ertrag des Bußenstempels . . . . . | „ 788. — | | |
| 5. Ertrag des Stempels von Drucksachen . . | „ 775. 84 | | |
| 6. Ertrag der Visagebühren | „ 2,416. 52 | | |
| 7. Ertrag des Spielkarten-Verkaufs . . . . . | „ 3,866. 50 | | |
| 8. Ertrag des Spielkarten-Stempels . . . . . | „ 5,088. 50 | | |
| 9. Ertrag der pfarramtlichen Scheine . . . | „ 7,485. 45 | | |
| Uebertrag | Fr. 53,424. 81 | Fr. | 88,211. 46 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 53,424. 81 | Fr. 88,211. 46 |
| 10. Ertrag der Stempelgebühren von den amtlichen Büreaux (Patente, Bewilligungen 2c.) und für verkauftes Papier an Privatpersonen . . | „ 7,716. 20 | |
| 11. Errata früherer Rechnungen (Amtschr. Biel) | „ 64. 62 | |
| | | „ 61,205. 63 |

B. **Ausgaben.**

| | | |
|---|---|---|
| Besoldungen . . . . . | Fr. 3,900. — | |
| Büreaukosten . . . . . | „ 1,241. 35 | |
| Ankauf des rohen Stempelpapiers . . . . . | „ 4,798. 45 | |
| Ankauf der Spielkarten . | „ 1,376. 15 | |
| Papier und Druckkosten zu pfarramtlichen Scheinen und Stempelmarken . | „ 1,492. — | |
| Provision der Stempelverkäufer . . . . . | „ 3,968. 97 | |
| Stempelverlüste in Liquidationen . . . . . | „ 11. 89 | |
| | | „ 16,788. 81 |
| Netto-Einnahmen im Jahr 1863 | | Fr. 132,628. 28 |
| Laut Budget vorgesehen . . . | | „ 115,900. — |
| Mehrertrag | | Fr. 16,728. 28 |

Im Vorjahre betrug das reine Einnehmen Fr. 127,221. 90

Der Ertrag ist demnach im Berichtsjahre größer um Fr. 5,406. 38.

Die verkauften Stempelpapiersorten stehen in folgendem Verhältniß:

| Folio Bogen. | | Blätter. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Groß. | Mittel. | Klein. | Quart. | Oktav. | Fr. | Rp. |
| 34,345½ | 10,485½ | 18,389½ | 186,713 | 9515 | 76,226 | 40 |

Der Verbrauch der Stempelmarken hat im Berichtsjahre wesentlich zugenommen, was den Ausfall des verkauften Stempelpapiers gegenüber dem Jahr 1862 erklären läßt.

Wegen Uebertretungen gegen die Stempelgesetze wurden im Ganzen 25 Anzeigen eingereicht und bezügliche Urtheile gefällt, wovon 22 wegen Nichtstempelung von Frachtbriefen.

## II. Direktion der amtlichen Druckarbeiten.

Es wurden im Berichtsjahre über 300 kleinere und größere amtliche Arbeiten nach vorangegangenem Devis zum Drucke vergeben für eine Gesammtsumme von Fr. 16,727. 75. Die Lithographie-Arbeiten in der Zahl von 179 kamen nach Devis auf Fr. 4422. 20 zu stehen.

## III. Amtsblattverwaltung.

### A. Einnahmen.

| | | |
|---|---|---|
| Abonnementsgebühren . . . . . | Fr. | 12,528. 10 |
| Insertionsgebühren . . . . . | „ | 17,639. 45 |
| Erlös von Dekret und Gesetzbogen und einzelnen Amtsblättern . . . . | „ | 79. — |
| Verschiedene Einnahmen . . . . | „ | 711. 30 |
| Entschädigung vom Verleger des französischen Amtsblattes . . . . . | „ | 4,000. — |
| | Fr. | 34,957. 85 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag des Einnehmens | | Fr. 34,957. 85 |

B. Ausgaben.

| | | |
|---|---|---|
| Besoldungen und Büreaukosten . . . . . | Fr. 2,680. 05 | |
| Druck und Spedition des deutschen Amtsblattes, der Verhandlungen des Großen Rathes und der Gesetze und Dekrete . | „ 20,119. 65 | |
| Für Druck und Spedition des französischen Tagblattes, der Gesetze und Dekrete, nebst Uebersetzungen . . . . . | „ 3,442. 50 | |
| Besoldung des Redaktors des deutschen Tagblattes | „ 2,800. — | |
| Besoldung des Redaktors des französischen Tagblattes . . . . . | „ 2,400. — | |
| Entschädigung an die Redaktoren für Gehülfen | „ 72. 30 | |
| | | Fr. 31,514. 50 |
| Netto Einnahmen des Amtsblattes . . | | Fr. 3,443. 35 |
| Büdgetirt wurden . . . . . | | „ 3,400. — |
| | Ueberschuß von | Fr. 43. 35 |

Einnahmen wie Ausgaben haben den Voranschlag ungefähr in gleichem Maße überstiegen, erstere wesentlich in Folge stattgefundener Einkassirung einer Menge älterer Ausstände, und letztere aus Grund der pro 1863 in Kraft getretenen neuen Verträge mit den Druckern des Amtsblattes

und des Tagblattes, deren erhöhte Preise einen Unterschied von 3 à 4000 Fr. gegenüber den vorjährigen ausmachen.

Eine Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben des deutschen und französischen Amtsblattes ergibt folgendes Resultat:

| Deutsches Amtsblatt. | | Französisches Amtsblatt. | |
|---|---|---|---|
| Einnehmen | Fr. 30,957. 85 | Einnehmen | Fr. 4000. — |
| Ausgeben | „ 25,660. 80 | Ausgeben | „ 5853. 70 |
| Reinertrag | Fr. 5,297. 05 | Defizit | Fr. 1853. 70 |

## IV. Schreibmaterialienverwaltung.

Diese Verwaltung hatte im verflossenen Jahre folgenden Geschäftsverkehr:

| | | |
|---|---|---|
| An Papiervorrath war auf 1. Januar 1863 verblieben im Werthe von . . | | Fr. 12,158. 65 |
| Im Jahr 1863 wurde angekauft . . | | „ 26,407. 45 |
| | | Fr. 38,566. 10 |
| Inventarwerth auf Ende Jahres . . | | „ 11,928. 55 |
| Verkauft wurde für . . . . | | Fr. 28,087. 65 |
| Der Vermögensbestand der Papierhandlung ist folgender: | | |
| 1. In Baarschaft . . | Fr. 7,310. 30 | |
| 2. Im Papier-Vorrath zum Ankaufspreis . | „ 11,928. 55 | |
| | | Fr. 19,238. 85 |
| Nach Abzug des Vorschusses der Amtsblattverwaltung von . . . | „ 10,000. — | |
| Uebertrag | Fr. 10,000. — | Fr. 19,238. 85 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 10,000. — | Fr. 19,238. 85 |
| und des im Papier-Vorrath liegenden Gewinnes früherer Jahre von | „ 7,918. 80 | |
| | | Fr. 17,918. 80 |
| verbleibt ein Gewinn pro 1863 von . | | Fr. 1,320. 05 |
| Total-Vorschlag der Verwaltung seit ihrem Bestehen . . . . . | | Fr. 9,238. 85 |

Im nächsten oder zweitfolgenden Jahre wird der Amtsblattverwaltung der von ihr seiner Zeit gemachte Vorschuß zurückerstattet werden können.

## Ohmgeld- und Steuerverwaltung.

### I. Ohmgeldverwaltung.

Der Geschäftsgang der Ohmgeldverwaltung ging im Laufe des Berichtjahres im Allgemeinen seinen gewöhnlichen Weg. Besondere Erwähnung verdienen folgende Verhandlungen:

Mit der Oronbahngesellschaft wurde ein Vertrag über den Bezug des Ohmgeldes durch ihre Beamten abgeschlossen nach dem Muster der seit mehreren Jahren mit der Centralbahngesellschaft bestehenden Uebereinkunft. Die Oronbahngesellschaft übernimmt dem Staate gegenüber ebenfalls die Garantie für die getreue Amtsführung ihrer Beamten. Ebenso wurde mit der Ohmgeldverwaltung des Kantons Freiburg der ältere bis zu Eröffnung der Oronbahnlinie gültige Vertrag über gemeinschaftlichen Ohmgeldbezug längs der freiburgisch-bernischen Grenze definitiv abgeschlossen, erweitert und neben den beiden gemeinschaftlichen Büreaux Thörishaus und Sensenbrück noch ein drittes in Ins gemeinschaftlich erklärt, beziehungsweise die Büreaux Sugy

und Ins in das gemeinschaftliche Ins vereinigt. Auf die Erstellung weiterer gemeinschaftlicher Büreaux wollten die freiburgischen Behörden zur Zeit noch nicht eintreten. In der Absicht, durch ähnliche Verträge mit andern Kantonen einen bessern Grenzschutz ohne Kostenvermehrung, ja sogar mit Ersparnissen zu erzielen, wurde wiederholt versucht, auch mit dem Kanton Luzern derartige Vereinbarungen zu treffen; die daherigen Bemühungen blieben aber bis dahin ohne Erfolg. Dagegen haben sich die in Erweiterung des Vertrags mit dem Kanton Solothurn gemeinschaftlich erklärten Büreaux Rodensdorf, Flühen und Burg als sehr zweckmäßig erwiesen.

Schon längere Zeit haben die Weinhändler die Errichtung eines Lagerhauses in Bern angestrebt, in welchem die wieder zur Ausfuhr bestimmten Getränke unter amtlicher Aufsicht während einer bestimmten Frist auf Lager gelegt werden können, ohne daß beim Eintritt derselben das Ohmgeld entrichtet werden müßte. Dieses Lagerhaus wurde nun im Berichtjahre in den dem Herrn Dreifuß im Güterbahnhof Bern gehörenden Räumlichkeiten eröffnet. Durch einen Vertrag mit Herrn Dreifuß und durch Aufstellung eines Lagerreglements sind die Rechte des Fiskus neben den Interessen des Handelsstandes vollständig gesichert worden. Uebrigens steht dieses Lagerhaus unter der steten Aufsicht der Ohmgeldbeamten beim Bahnhof Bern.

Veränderte Verkehrsverhältnisse machten es nothwendig, einige neue Büreaux zu errichten und bestehende Büreaux zu verlegen. So wurde in Neuenstadt bei Wiederbesetzung der durch Tod erledigten Stelle eines Amtsschaffners und Ohmgeldbeamten ein neues Ohmgeldbüreau auf dem Bahnhofe errichtet und der Ohmgeldbezug einem Stationsbeamten übergeben. Das bereits bestehende Ohmgeldbüreau Neuen-

stadt wurde mit der Amtsschaffnerei vereinigt beibehalten, die Besoldung des frühern Ohmgeldbeamten aber auf die zwei neuen Ohmgeldbüreaux vertheilt, so daß diese Veränderung keine vermehrten Kosten nach sich zog. Von Aarwangen wurde das unzweckmäßig gelegene Ohmgeldbüreau weiter nach der Grenze zu, nach Schwarzhäusern verlegt, um dem in dortiger Gegend überhand nehmenden Schmuggel entgegenzutreten.

Von 38 Wahlen zu Ohmgeldeinnehmerstellen, deren Besetzung im Berichtjahre in Folge Ablaufs der Amtsdauer stattzufinden hatte, sind 34 definitiv und 2 provisorisch auf die bisherigen Inhaber der Stellen gefallen; nur zwei Neuwahlen mußten, besonderer Verhältnisse wegen, vorgenommen werden.

Im Laufe des Berichtjahres wurden von Landjägern sowie von den Beamten der Ohmgeldverwaltung eine Menge Anzeigen gegen Verletzung der Ohmgeldgesetze eingereicht. Die Anzahl der ausgesprochenen Urtheile beträgt 133.

Im Berichtjahre wurden 956 Brennpatente gelöst. Die daherigen Gebühren erreichten die Summe von Fr. 37,725.

Rechnungsergebnisse:

| | | |
|---|---|---|
| Die Brutto-Einnahme an Ohmgeld nach Abzug aller Vergütungen für wieder ausgeführte Getränke beträgt | Fr. | 970,078. 73 |
| Die Brennpatentgebühren . . . | „ | 37,725. — |
| Verschiedenes, wie Bußen, Erlös von konfiszirten Getränken, Stempel 2c. | „ | 6,884. 46 |
| Total Einnehmen . . . . . | Fr. | 1,014,688. 19 |
| Die Ausgaben an Besoldungen 2c. 2c. betragen . . . . . | „ | 56,566. 60 |
| Bleibt mithin ein Netto-Ertrag von . | Fr. | 958,121. 59 |

# Ohmgeldverwaltung.

## Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1863.

| Einnahmen. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---|---|---|---|---|
| **A. Von Getränken schweizerischen Ursprungs.** | | | | |
| Wein in Fässern à 7 Rp. per Maaß | 375,176 | 73 | | |
| Obstwein in „ „ 7 „ „ „ | 490 | 59 | | |
| Bier in „ „ 3 „ „ „ | 610 | 35 | | |
| Wein in Flaschen „ 7 „ per Flasche | 2,930 | 01 | | |
| Bier „ „ „ 7 „ „ „ | — | — | | |
| Weingeist, Branntwein ꝛc., je nach dem Geistigkeitsgrade | 17,490 | 44 | | |
| Liqueurs und andere geistige Getränke à 15 Rp. per Flasche | 1,624 | 65 | | |
| Liqueurs und versüßte geistige Getränke in großem Geschirr à 29 Rp. per Maaß | 474 | 73 | 398,797 | 50 |
| **B. Von Getränken nichtschweizerischen Ursprungs.** | | | | |
| Wein in einfachen Fässern à 8 Rp. per Maaß | 293,852 | 43 | | |
| Obstwein in „ „ „ 8 „ „ „ | 1,152 | 20 | | |
| Bier in „ „ „ 4 „ „ „ | 3,855 | 94 | | |
| Wein in Doppelfaß à 30 Rp. per Maaß | 4,640 | 48 | | |
| Wein in Flaschen „ 30 „ per Flasche | 9,090 | 15 | | |
| Bier in „ „ 30 „ „ „ | 26 | 40 | | |
| Weingeist, Branntwein ꝛc., je nach dem Geistigkeitsgrade | 245,491 | 46 | | |
| Liqueurs und andere geistige Getränke à 29 Rp. per Flasche | 11,170 | 59 | | |
| Liqueurs ꝛc. und versüßte geistige Getränke in größern Geschirren à 58 Rp. per Maaß | 2,001 | 58 | 571,281 | 23 |
| C. Ferners: **für 956 Brennpatente** | . . | . | 37,725 | — |
| **D. Verschiedenes:** | | | | |
| Stempelgebühren | 413 | 65 | | |
| Für verkaufte konfiszirte Getränke | 334 | 34 | | |
| Ohmgeldbußen und verschlagene Gebühren | 2,491 | 32 | | |
| Eidgenössische Zollbußen-Antheile | 444 | 45 | | |
| Miethzinse für die Schaal im Lastwaaghaus in Bern | 400 | — | | |
| „ „ „ Wohnung im Ohmgeldgebäude zu Niederönz | 80 | — | | |
| Lastwaaggebühren von Bern | 2,641 | 10 | | |
| Lagerhausgebühren | 13 | 30 | | |
| Verschiedenes | 66 | 30 | 6,884 | 46 |
| | | | 1,014,688 | 19 |

| Ausgaben. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---|---|---|---|---|
| Centralverwaltung: Besoldungen des Verwalters und Sekretärs | 5,800 | — | | |
| Büreau- und Reisekosten | 9,323 | 40 | | |
| An die eidgenössische Zolldirektion in Basel die vertragsgemäßen 6 % für den Ohmgeldbezug im Jura | 6,094 | 86 | | |
| Besoldungen der Ohmgeldeinnehmer an der Grenze und bei Eisenbahnstationen | 30,636 | 54 | | |
| Für Gebäude und die Lastwaage in Bern | 771 | 79 | | |
| Beleuchtungskosten | 793 | 40 | | |
| Miethzinse, Entschädigungen und Rechtskosten | 3,146 | 61 | 56,566 | 60 |
| Reinertrag der Ohmgeldverwaltung | . . | . | 958,121 | 59 |
| | | | 1,014,688 | 19 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle VII.)

# Uebersicht

der im Jahr 1863 eingeführten Getränke (nach Abzug der wieder ausgeführten, für welche die bezahlten Gebühren zurückvergütet wurden).

| | Schweizerische und nichtschweizerische Getränke. | | | | Total. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Tarif. Rp. | Maaß. | Tarif. Rp. | Maaß. | Maaß. |
| **A. Wein, Bier und Obstwein.** | | | | | |
| Wein in einfachen Fässern | 7 | 5,359,662½ | 8 | 3,673,155½ | 9,032,818 |
| „ „ Doppelfässern | — | — | 30 | 15,468¼ | 15,468¼ |
| Obstwein | 7 | 7,008½ | 8 | 14,402½ | 21,411 |
| Bier à 3 und 4 Rp. | 3 | 20,345 | 4 | 96,398½ | 116,743½ |
| Wein in Flaschen 41,858 Flaschen à 7 Rp. | — | 20,929 | — | — | 36,123 |
| „ „ „ 30,300¾ „ „ 30 „ | — | — | — | 15,150 | |
| Bier „ „ 88 „ „ 30 „ | — | — | — | 44 | |
| Summa Maaß | | 5,407,945 | | 3,814,618¾ | 9,222,563¾ |
| **B. Gebrannte Getränke und Liqueurs.** | | | | | |
| Weingeist, Branntwein, Kirschwasser ꝛc. | — | 61,635 | — | 556,566 | 618,201 |
| Liquers in Flaschen 10,831 Flaschen à 15 Rp. | — | 5,415½ | — | — | 24,675 |
| Liquers in Flaschen 38,519 „ „ 29 „ | — | — | — | 19,259½ | |
| Liquers in größern Geschirren | 29 | 1,637 | 58 | 3,451 | 5,088 |
| Summa Maaß | | 68,687½ | | 579,276½ | 647,964 |

# Vergleichung

der Getränke-Einfuhr im Jahr 1863 gegenüber derjenigen pro 1862.

| | Maaß. Schweiz. Wein, Bier u. Obstwein. | Maaß. Schweiz. Weingeist. | Maaß. Fremder Wein. Bier u. Obstwein. | Maaß. Fremder Weingeist und Branntwein. |
|---|---|---|---|---|
| Im Jahr 1862 | 4,411,701 | 74,155 | 3,868,691 | 654,686 |
| „ „ 1863 | 5,407,945 | 68,687½ | 3,814,618¾ | 647.964 |
| 1863 mehr Schweizer Wein | 996,244 | | | |
| „ weniger Schweiz. Weingeist | . . . | 5,467½ | | |
| „ weniger fremder Wein | . . . | . . . | 54,072¼ | |
| „ weniger fremder Weingeist | . . . | . . . | . . . | 6,722 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle VIII.)

# Ohmgeldverwaltung.

## Uebersicht

### der monatlichen Einnahmen im Jahr 1863.

| | Wein, Bier und Obstwein. | | Geistige Getränke. | | Brennpatente. | | Verschiedenes. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Im Januar . . . | 33,660 | 41 | 27,597 | 26 | 2,530 | — | 31 | 80 | 63,819 | 47 |
| „ Februar . . . | 50,549 | 80 | 21,755 | 69 | 1,065 | — | 8 | 40 | 73,378 | 89 |
| „ März . . . . | 89,919 | 88 | 25,024 | 45 | 450 | — | 826 | 37 | 116,220 | 70 |
| „ April . . . . | 65,123 | 11 | 25,875 | 28 | 195 | — | 365 | 36 | 91,558 | 75 |
| „ Mai . . . . | 61,531 | 17 | 20,072 | 09 | 110 | — | 22 | 50 | 81,735 | 76 |
| „ Juni . . . . | 50,328 | 90 | 18,806 | 62 | 95 | — | 1,172 | 87 | 70,403 | 39 |
| „ Juli . . . . | 36,656 | 10 | 20,653 | 30 | — | — | 351 | 01 | 57,660 | 41 |
| „ August . . . | 30,606 | 14 | 18,053 | 03 | — | — | 23 | 87 | 48,683 | 04 |
| „ September . . | 45,931 | 45 | 20,683 | 92 | 275 | — | 1,457 | 36 | 68,347 | 73 |
| „ Oktober . . . | 87,871 | 90 | 27,711 | 10 | 18,080 | — | 506 | 94 | 134,169 | 94 |
| „ November . . | 73,550 | 81 | 26,324 | 15 | 9,415 | — | 358 | 12 | 109,648 | 08 |
| „ Dezember . . | 66,095 | 21 | 25,696 | 56 | 5,510 | — | 1,760 | 26 | 99,062 | 03 |
| | 691,824 | 88 | 278,253 | 45 | 37,725 | — | 6,884 | 86 | 1,014,688 | 19 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ohmgeld: Wein, Bier und Obstwein . . . . . | 691,825 | 28 | | |
| „ Geistige Getränke . . . . . | 278,253 | 45 | | |
| | | | 970,078 | 73 |
| Brennpatentgebühren . . . . . | | | 37,725 | — |
| Verschiedenes . . . . . | | | 6,884 | 46 |
| | | | 1,014,688 | 19 |

oder zirka 22,000 Fr. mehr als im Jahre 1862 und Frkn. 149,121. 59 über den Voranschlag. Angesichts dieses noch nie erreichten Resultates ist die Ueberschreitung des Ausgaben-Budgets um Fr. 5566. 60 zu entschuldigen. Mit der steten Zunahme der Büreaux-Zahl vermehren sich auch die Papier-, Druck- und sonstigen Kosten, und bei vermehrten Einnahmen längs der französischen Grenze, wo die Besoldungen der Beamten sich nach Prozenten der Einnahmen richten, müssen folgerichtig auch die Ausgaben steigen.

Während in den Jahren 1860 und 1861 die Einfuhr an Schweizerweinen im Gegensatze zu fremden Weinen bedeutend abgenommen hatte, ergibt sich für die Jahre 1862 und 1863 wieder ein der inländischen Produktion günstigeres Verhältniß. Im Jahre 1862 betrug die Zunahme der Einfuhr von Schweizerweinen gegenüber dem Vorjahr über eine Million Maaß, und eine neue annähernd ebenso beträchtliche Zunahme ergab sich im Jahre 1863. Dagegen hat die Einfuhr von fremdem Geist und Branntwein wesentlich abgenommen, was Folge der bedeutenden Anzahl inländischer Brennereien ist.

Eine bedeutende Zunahme der Einfuhr ist beim Bier ersichtlich, was wohl der Herabsetzung des Tarifansatzes beizumessen ist. Während im Jahre 1859 unter'm frühern Tarif bloß 13,278 Maaß eingeführt wurden, beträgt die

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Einfuhr | im | Jahr | 1860 | Maaß 19,979, |
| " | " | " | 1861 | " 33,823, |
| " | " | " | 1862 | " 81,243, |
| " | " | " | 1863 | " 116,743, |

also 9 Mal mehr als im Jahr 1859, ungeachtet der sehr bedeutenden und in steter Vermehrung begriffenen Anzahl inländischer Bierbrauereien.

(Vgl. Tabellen 6, 7 und 8.)

## II. Steuerverwaltung.

Im Bereich der Steuergesetzgebung fanden, abgesehen von der bereits im Eingange erwähnten Revision des Einkommensteuergesetzes, auch Einleitungen und Vorarbeiten statt zum Zwecke der Ausführung einer Gesammterneuerung der im Jahr 1856 aufgenommenen Grundsteuerschatzungen, deren Verhältniß unter sich und zu den laufenden Marktpreisen durch die eingetretenen Veränderungen in den Preisverhältnissen wesentlich gestört worden ist. Ebenso wurde eine Revision des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungsabgabe angebahnt und fand die erste Berathung der daherigen Vorlage durch den Großen Rath bereits im Berichtjahre statt. Das Weitere hierüber bleibt dem Jahresberichte pro 1864 vorbehalten.

Der Steuerbezug pro 1863 ging ohne bemerkenswerthe Störungen von Statten. Noch immer aber sind einige Gemeinden mit ihren daherigen Arbeiten etwas nachlässig, so daß vom Regierungsrath die Anwendung des § 69 des Steuergesetzes vom 15. März 1856 gegen sie beschlossen werden mußte.

In Sachen der Eintreibung verschlagener Steuern waren in einigen Amtsbezirken seit Jahren keine oder nur höchst unbedeutende Schritte gethan worden, so daß die Steuerverwaltung genöthigt war, mit Autorisation der Finanzdirektion diese rückständige Arbeit durch Angestellte der Centralverwaltung besorgen zu lassen, was sich auch als sehr zweckmäßig erwies und bedeutende Summen einbrachte.

## Salzhandlung.

Rechnungsergebnisse.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ctr. 149,463. 04 | Verkauf von Kochsalz | Fr. 1,493,889. 84 | |
| „ 2,720. — | „ „ Düngsalz | „ 8,683. — | |
| Ctr. 252,183. 04 | Uebertrag. | Uebertrag | Fr. 1,502,572. 84 |

# Steuerverwaltung.

## Rechnungs-Resultat für das Jahr 1863.

| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuersumme pro 1863 à 1 6/10 ‰ und 4 % . . | | 1,162,137 | 37 | | |
| Nachbezüge an Steuern und Bußen von frühern Jahren . | | 14,683 | 03 | | |
| | | | | 1,176,820 | 42 |
| Rückvergütungen . . . . . | | 2656 | 63 | | |
| Als nicht erhältlich elinimirte Steuern . . . . | | 1095 | 20 | | |
| | | | | 3751 | 83 |
| Rohertrag der direkten Steuern pro 1863 . . . | | . . . | . . | 1,173,068 | 59 |
| Kosten: | | | | | |
| Bezugsprovision . . . . . | | 23,393 | 61 | | |
| Gemeindsentschädigung à 5 Rappen . . . . | | 3223 | 75 | | |
| Allgemeine Unkosten . . . . . | Fr. 4507. 21 | | | | |
| Büreaukosten . . . . . | „ 6259. 70 | | | | |
| | | 10,766 | 91 | | |
| Total | | | | 37,384 | 27 |
| Nettoertrag der direkten Steuern pro 1863 . . . | | | | 1,135,684 | 32 |

## Vergleichung mit dem Büdget.

| | Ordentliche Steuern. | | Außerordentliche Steuern. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Rohertrag der Steuern . . . . | 1,027,801 | 42 | 145,267 | 17 | 1,173,068 | 59 |
| Kosten (Bezugsprovision) . . . | 34,478 | 93 | 2905 | 34 | 37,384 | 27 |
| Reinertrag | 993,322 | 49 | 142,361 | 83 | 1,135,684 | 32 |
| Büdgetansätze | 959,500 | — | 138,670 | — | 1,098,170 | — |
| Mehrertrag | 33,822 | 49 | 3691 | 83 | 37,514 | 32 |

# Erbschafts-Abgaben pro 1863.

| Amtsbezirke. | Erbschafts-Fälle. | 2. Grad. 1 % | | 3. Grad. 2 % | | 4. Grad. 3 % | | 5. u. 6 Grad. 4 % | | 6 % | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Aarberg . . . . | 15 | 1,529 | 13 | 263 | 28 | 1,830 | 72 | — | — | 5,707 | 20 | 9,330 | 33 |
| Aarwangen . . . | 12 | 341 | 05 | 623 | 18 | 90 | 09 | 1,354 | 80 | 1,922 | 64 | 4,331 | 76 |
| Bern . . . . . | 71 | 7,616 | 28 | 12,750 | 06 | 1,649 | 04 | 16,577 | 08 | 15,657 | 24 | 54,249 | 70 |
| Biel . . . . . | 4 | 271 | 31 | 434 | 12 | — | — | — | — | — | — | 705 | 43 |
| Büren . . . . . | 9 | 298 | 21 | 866 | 24 | — | — | — | — | 885 | 78 | 2,050 | 23 |
| Burgdorf . . . . | 22 | 857 | 17 | 1,687 | 98 | 248 | 85 | 80 | — | 737 | 40 | 3,611 | 40 |
| Courtetary . . . | 8 | 1,115 | 58 | 236 | 86 | 235 | 05 | — | — | 27 | 30 | 1,614 | 79 |
| Erlach . . . . . | 13 | 1,237 | 11 | 666 | 40 | — | — | — | — | 717 | 18 | 2,620 | 69 |
| Delsberg . . . . | 25 | 605 | — | 1,172 | 40 | 15 | — | — | — | 322 | 80 | 2,115 | 20 |
| Fraubrunnen . . . | 12 | 600 | 56 | 892 | 18 | 101 | 67 | 20 | — | 26 | 82 | 1,641 | 23 |
| Freibergen . . . | 6 | 203 | 40 | 12 | 40 | — | — | — | — | 88 | 80 | 304 | 60 |
| Frutigen . . . . | 6 | 69 | 89 | 19 | 82 | — | — | — | — | 168 | — | 257 | 71 |
| Interlaken . . . | 6 | 139 | 93 | — | — | — | — | 227 | 56 | — | — | 367 | 49 |
| Konolfingen . . . | 17 | 1,516 | 02 | 1,848 | 86 | 5,962 | 50 | 600 | — | 832 | 32 | 10,759 | 70 |
| Laufen . . . . | 5 | 80 | 20 | — | — | — | — | — | — | 87 | 60 | 167 | 80 |
| Laupen . . . . | 7 | 245 | 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | 245 | 56 |
| Münster . . . . | 8 | 501 | 56 | 425 | 44 | 71 | 16 | — | — | — | — | 998 | 16 |
| Neuenstadt . . . | 5 | 1,222 | 02 | 113 | 60 | 15 | — | — | — | — | — | 1,350 | 62 |
| Nidau . . . . . | 8 | 317 | 89 | 10 | 70 | 502 | 47 | — | — | 2,783 | 94 | 3,615 | — |
| Oberhasle . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pruntrut . . . . | 30 | 622 | 40 | 970 | — | 147 | — | 1,088 | 80 | 2,250 | 78 | 5,078 | 98 |
| Saanen . . . . | 7 | 407 | 90 | 83 | 90 | — | — | — | — | — | — | 491 | 80 |
| Schwarzenburg . . | 5 | 232 | 82 | 113 | 04 | — | — | — | — | — | — | 345 | 86 |
| Seftigen . . . . | 17 | 997 | 64 | 512 | 22 | 383 | 91 | 2,087 | 72 | 542 | 04 | 4,523 | 53 |
| Signau . . . . | 13 | 1,306 | 66 | 500 | — | — | — | — | — | — | — | 1,806 | 66 |
| Niedersimmenthal . | 4 | 264 | 52 | — | — | — | — | — | — | — | — | 264 | 52 |
| Obersimmenthal . . | 4 | 49 | 34 | 21 | 02 | — | — | | — | — | — | 70 | 36 |
| Thun . . . . . | 17 | 929 | 62 | 679 | 68 | — | — | — | — | 164 | 34 | 1,773 | 64 |
| Trachselwald . . . | 11 | 529 | 30 | 292 | — | 1,062 | 39 | — | — | 915 | 96 | 2,799 | 65 |
| Wangen . . . . | 11 | 200 | 77 | 1,143 | 86 | 993 | 27 | 39 | — | 243 | 96 | 2,620 | 86 |
| Total | 378 | 24,308 | 84 | 26,339 | 24 | 13,308 | 12 | 22,074 | 96 | 34,082 | 10 | 120,113 | 26 |

# Steuerverwaltung.

## Abrechnung über die Erbschafts-Abgaben pro 1863.

| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---|---|---|---|---|
| Ertrag der Abgaben . . . . . | 120,113 | 26 | | |
| Ertrag der Bußen und Nachbezüge . . | 2,310 | 13 | | |
| Rohertrag im Jahr 1863 | . . . | . | 122,423 | 39 |
| **Kosten:** | | | | |
| Bezugsprovision 2 % . . . . . | 2,448 | 47 | | |
| Einregistrirungsgebühren im Jura . . | 2,059 | 50 | | |
| Rückvergütungen . . . . . | 1,504 | 24 | | |
| Allgemeine Unkosten . . . . . | 283 | — | | |
| Total | . . . | . | 6,295 | 21 |
| Reinertrag im Jahr 1863 | . . . | . | 116,128 | 18 |

# Steuerrückstände auf das Rechnungsjahr 1864.

| Amtsbezirke. | Grundsteuer. | | Kapitalsteuer. | | Einkommens-steuer. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Aarberg . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Aarwangen . . . | — | — | 29 | 02 | 89 | 88 | 118 | 90 |
| Bern . . . . . | 404 | 64 | 203 | 02 | 4849 | 36 | 5457 | 02 |
| Büren . . . . . | 1746 | 80 | 323 | 21 | 33 | 34 | 2103 | 35 |
| Burgdorf . . . . | — | — | — | — | 56 | 52 | 56 | 52 |
| Erlach . . . . . | 271 | 07 | 1 | 28 | 81 | 17 | 353 | 52 |
| Fraubrunnen . . . | 92 | 78 | 61 | 50 | — | — | 154 | 28 |
| Frutigen . . . . | 646 | 09 | 37 | 23 | — | — | 683 | 32 |
| Interlaken . . . | 954 | 73 | 185 | 37 | 75 | 37 | 1215 | 47 |
| Konolfingen . . . | 119 | 16 | 20 | 09 | — | — | 139 | 25 |
| Laupen . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nidau . . . . . | 122 | 98 | 24 | 32 | 77 | 83 | 225 | 13 |
| Oberhasle . . . . | 1169 | 47 | 45 | 74 | 14 | 50 | 1229 | 71 |
| Saanen . . . . | 344 | 14 | 19 | 88 | — | — | 364 | 02 |
| Schwarzenburg . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Seftigen . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Signau . . . . | 372 | 81 | 199 | 20 | 115 | 96 | 687 | 97 |
| Niedersimmenthal . | 236 | 23 | 179 | 88 | 23 | 19 | 439 | 30 |
| Obersimmenthal . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thun . . . . . | 468 | 63 | 98 | 80 | 82 | 65 | 650 | 08 |
| Trachselwald . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wangen . . . . | 83 | 41 | 131 | 03 | 18 | 84 | 233 | 28 |
| Summa | 7032 | 94 | 1559 | 57 | 5518 | 61 | 14,111 | 12 |

(Direktion der Finanzen. Tabelle XIII.)

# Steuerverwaltung.

## Etat der Steuerrückstände seit 1850.

| | Fr. | Rp. |
|---|---|---|
| Im Jahre 1850 . | 58,896 | 30 |
| „ „ 1851 . | 50,646 | 77 |
| „ „ 1852 . | 43,860 | 81 |
| „ „ 1853 . | 27,052 | 72 |
| „ „ 1854 . | 26,575 | — |
| „ „ 1855 . | 31,574 | 74 |
| „ „ 1856 . | 30,527 | 94 |
| „ „ 1857 . | 31,405 | 65 |
| „ „ 1858 . | 25,750 | 44 |
| „ „ 1859 . | 19,658 | 82 |
| „ „ 1860 . | 24,080 | 44 |
| „ „ 1861 . | 23,229 | 84 |
| „ „ 1862 . | 21,733 | 13 |
| „ „ 1863 . | 14,111 | 12 |

Während von Jahr zu Jahr sich der Ertrag der Kapital- und Einkommenssteuer steigert, hat sich die Grundsteuer seit 1856 mit jedem Jahre vermindert. Es ist dieses Folge der jährlich sich mehrenden Schuldenabzüge und theilweise auch der Expropriationen zu Eisenbahnbauten.

# Steuerverwaltung.

## Rekapitulation

**der Rechnungsergebnisse der Verwaltungen des Ohmgeldes und der Steuern, verglichen mit dem Büdget.**

| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---|---|---|---|---|
| Reinertrag laut Rechnungen: | | | | |
| 1. Ohmgeld . . . . . | 958,121 | 59 | | |
| 2. Direkte ordentliche Steuern mit Inbegriff der verschlagenen Steuern und Bußen à $1\frac{4}{10}$ ‰ . . . | 993,322 | 49 | | |
| 3. Außerordentliche Steuern à $\frac{2}{10}$ ‰ . . . . | 142,361 | 83 | | |
| 4. Erbschafts- und Schenkungsabgaben . . . . | 116,128 | 18 | | |
| Total | . . . | . | 2,209,934 | 09 |
| Büdgetansätze: | | | | |
| 1. Ohmgeld . . . . . | 809,000 | — | | |
| 2. Direkte ordentliche Steuern . . . . . | 959,500 | — | | |
| 3. Außerordentliche Steuern . . . . . | 138,670 | — | | |
| 4. Erbschafts- und Schenkungsabgaben . . . . | 105,000 | — | | |
| Total | . . . | . | 2,012,170 | — |
| Reiner Mehrertrag beider Verwaltungen | . . . | . | 197,764 | 09 |

welche sich folgendermaßen auf die Verwaltungen vertheilen:

Fr. 149,121. 59 auf die Ohmgeldverwaltung.
„ 33,822. 49 „ „ ordentlichen Steuern.
„ 3,691. 83 „ „ außerordentlichen Steuern und
„ 11,128. 18 „ „ Erbschafts- und Schenkungsabgaben.

Fr. 197,764. 09.

(Direktion der Finanzen. Tabelle XV.)

# Steuer-Etat

## der Amtsbezirke des alten Kantonstheils für das Jahr 1863.

| Amtsbezirke. | Grundsteuer-Etat. Grund-Eigenthümer: Schuldenfreie. | Schuldenabzugsberechtigte. | Total. | Steuerpflichtige. | Steuerfreie. | Rohes Grundsteuerkapital. (Gesammtschatzungssumme.) | Abgezogene Schulden. | Reines Grundsteuerkapital. | Grundsteuer. | | Nichtabgezogene Schulden. (Schuldenüberschuß.) | Totalbetrag der Schulden. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Rp. | Fr. | Fr. |
| Aarberg | 1476 | 1532 | 3008 | 2847 | 161 | 33,991,760 | 8,543,480 | 25,448,280 | 40,717 | 24 | 188,630 | 8,732,110 |
| Aarwangen | 1618 | 2475 | 4093 | 3716 | 377 | 33,649,950 | 10,095,750 | 23,554,200 | 37,686 | 64 | 381,180 | 10,476,930 |
| Bern | 1334 | 2208 | 3542 | 3075 | 467 | 93,109,120 | 30,211,715 | 62,897,405 | 100,636 | 12 | 3,401,701 | 33,613,416 |
| Biel | 992 | 842 | 1834 | 1737 | 97 | 17,248,350 | 2,981,590 | 14,266,760 | 22,826 | 80 | 65,410 | 3,047,000 |
| Burgdorf | 1154 | 1585 | 2739 | 2411 | 328 | 50,535,980 | 16,148,010 | 34,387,970 | 55,020 | 69 | 709,900 | 16,857,910 |
| Erlach | 1993 | 1085 | 3078 | 2960 | 118 | 15,955,080 | 2,315,110 | 13,639,970 | 21,823 | 93 | 51,670 | 2,366,780 |
| Fraubrunnen | 1584 | 1146 | 2730 | 2470 | 260 | 35,753,810 | 8,195,310 | 27,558,500 | 44,094 | 15 | 177,830 | 8,373,140 |
| Frutigen | 721 | 1848 | 2569 | 2369 | 200 | 13,727,960 | 5,260,230 | 8,467,730 | 13,548 | 85 | 124,710 | 5,384,940 |
| Interlaken | 3503 | 2408 | 5911 | 5610 | 301 | 21,035,610 | 5,326,470 | 15,709,140 | 25,134 | 86 | 542,740 | 5,869,210 |
| Konolfingen | 1549 | 2469 | 4018 | 3546 | 472 | 48,281,470 | 20,527,660 | 27,753,810 | 44,406 | 07 | 618,330 | 21,145,990 |
| Laupen | 710 | 792 | 1502 | 1426 | 76 | 18,270,150 | 5,726,750 | 12,543,400 | 20,069 | 45 | 75,190 | 5,801,940 |
| Nidau | 2558 | 1658 | 4216 | 3822 | 394 | 25,488,770 | 5,224,160 | 20,264,610 | 32,424 | 64 | 408,230 | 5,632,390 |
| Oberhasle | 1097 | 1072 | 2169 | 1889 | 280 | 7,217,700 | 2,222,560 | 4,995,140 | 7,992 | 48 | 105,970 | 2,328,530 |
| Saanen | 515 | 797 | 1312 | 1157 | 155 | 7,845,630 | 2,677,580 | 5,168,050 | 8,268 | 88 | 108,790 | 2,786,370 |
| Schwarzenburg | 488 | 1356 | 1844 | 1546 | 298 | 12,016,790 | 5,984,346 | 6,032,444 | 9,651 | 08 | 216,210 | 6,200,556 |
| Seftigen | 1403 | 2105 | 3508 | 3225 | 283 | 33,328,990 | 13,492,880 | 19,836,110 | 31,737 | 78 | 294,680 | 13,787,560 |
| Signau | 579 | 1899 | 2478 | 1985 | 493 | 27,799,170 | 13,358,020 | 14,441,150 | 23,105 | 83 | 976,710 | 14,334,730 |
| Niedersimmenthal | 781 | 1487 | 2268 | 2179 | 89 | 20,140,840 | 5,772,130 | 14,368,710 | 22,989 | 94 | 63,170 | 5,835,300 |
| Obersimmenthal | 666 | 1247 | 1913 | 1677 | 236 | 11,544,530 | 4,360,700 | 7,183,830 | 11,494 | 13 | 223,330 | 4,584,030 |
| Thun | 1683 | 2819 | 4502 | 4145 | 357 | 38,214,540 | 13,711,790 | 24,502,750 | 39,204 | 43 | 616,120 | 14,327,910 |
| Trachselwald | 790 | 1844 | 2634 | 2154 | 480 | 25,695,513 | 11,751,945 | 13,943,568 | 22,309 | 68 | 660,898 | 12,412,844 |
| Wangen | 1795 | 2138 | 3933 | 3597 | 336 | 31,530,520 | 8,666,880 | 22,863,630 | 36,581 | 81 | 366,450 | 9,033,330 |
| Summa | 28,989 | 36,812 | 65,801 | 59,543 | 6,258 | 622,382,233 | 202,555,066 | 419,827,167 | 671,725 | 48 | 10,377,849 | 212,932,916 |

| Amtsbezirke. | Kapitalsteuer-Etat. Kapitalsteuerpflichtige. | Totalbetrag der Kapitalien. | Jährlicher Zins (der Kapitalien) und Renten. | | 25facher Betrag der Zinse und Renten. (Steuerkapital.) | Kapitalsteuer. | | Einkommenssteuer-Etat. Einkommenssteuerpflichtige. | Reduktion des Einkommens auf gesetzlichen Klassen. | Einkommenssteuer. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Fr. | Fr. | Rp. | Fr. | Fr. | Rp. | | Fr. | Fr. | Rp. |
| Aarberg | 937 | 7,473,634 | 302,241 | 77 | 7,556,081 | 12,089 | 73 | 266 | 79,237 | 3,169 | 58 |
| Aarwangen | 1378 | 7,844,578 | 314,271 | 37 | 7,855,997 | 12,569 | 08 | 518 | 90,549 | 3,622 | 14 |
| Bern | 3064 | 77,575,969 | 3,173,311 | 52 | 79,333,005 | 126,932 | 80 | 3485 | 3,002,966 | 120,119 | 06 |
| Biel | 393 | 2,610,366 | 108,543 | 24 | 2,713,698 | 4,341 | 95 | 152 | 36,957 | 1,478 | 34 |
| Burgdorf | 1626 | 18,683,840 | 763,059 | 19 | 19,076,490 | 30,522 | 74 | 547 | 253,530 | 10,142 | 04 |
| Erlach | 372 | 2,439,580 | 99,135 | 83 | 2,478,450 | 3,965 | 51 | 108 | 26,550 | 1,062 | 52 |
| Fraubrunnen | 876 | 7,043,737 | 284,136 | 38 | 7,103,343 | 11,365 | 45 | 195 | 52,351 | 2,094 | 29 |
| Frutigen | 514 | 1,163,696 | 47,494 | 59 | 1,188,486 | 1,901 | 45 | 16 | 5,470 | 217 | 41 |
| Interlaken | 581 | 1,932,550 | 93,600 | 48 | 2,340,130 | 3,744 | 10 | 85 | 28,581 | 1,143 | 47 |
| Konolfingen | 2113 | 13,301,970 | 537,624 | 59 | 13,489,390 | 21,583 | 03 | 270 | 56,553 | 2,262 | 14 |
| Laupen | 413 | 2,517,227 | 102,719 | 10 | 2,593,106 | 4,149 | 01 | 117 | 23,370 | 934 | 97 |
| Nidau | 559 | 5,030,612 | 216,140 | 08 | 5,451,604 | 8,722 | 98 | 134 | 43,695 | 1,747 | 84 |
| Oberhasle | 202 | 527,125 | 26,284 | 60 | 657,994 | 1,052 | 96 | 48 | 13,080 | 523 | 21 |
| Saanen | 377 | 919,651 | 45,195 | 93 | 1,135,644 | 1,817 | 08 | 12 | 6,810 | 272 | 46 |
| Schwarzenburg | 650 | 1,757,026 | 70,601 | 77 | 1,765,121 | 2,823 | 96 | 56 | 11,413 | 456 | 55 |
| Seftigen | 1111 | 5,463,093 | 219,550 | 57 | 5,488,860 | 8,782 | 18 | 151 | 29,998 | 1,200 | 07 |
| Signau | 1711 | 10,866,688 | 432,084 | 43 | 10,831,444 | 17,330 | 28 | 218 | 58,182 | 2,327 | 64 |
| Niedersimmenthal | 455 | 1,909,960 | 78,983 | 33 | 1,976,220 | 3,161 | 99 | 63 | 22,100 | 884 | 07 |
| Obersimmenthal | 451 | 1,341,766 | 65,068 | 72 | 1,626,718 | 2,602 | 76 | 53 | 13,309 | 532 | 36 |
| Thun | 1588 | 9,328,490 | 379,582 | — | 9,489,540 | 15,183 | 23 | 454 | 204,460 | 8,179 | 15 |
| Trachselwald | 1537 | 9,957,747 | 398,799 | 38 | 9,969,959 | 15,951 | 97 | 153 | 31,660 | 1,266 | 40 |
| Wangen | 1068 | 7,922,476 | 314,596 | 59 | 7,955,320 | 12,728 | 51 | 292 | 86,302 | 3,453 | 43 |
| Summa | 21976 | 197,611,781 | 8,073,025 | 46 | 202,076,600 | 323,322 | 75 | 7393 | 4,177,123 | 167,089 | 14 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ctr. 252,183. 04 | Uebertrag. | Uebertrag | Fr. 1,502,572. 84 |
| „ 29,433. 57 | Vorrath an Kochsalz auf 31. Dezember 1863 in kostendem Preise . . | | „ 96,995. 01 |
| „ 300. — | Vorrath an Düngsalz auf 31. Dezember 1863 in kostendem Preise . . | | „ 568. 70 |
| Ctr. 181,916. 61 | | | Fr. 1,600,136. 55 |
| Ctr. 28,601. 54 | Vorrath an Kochsalz auf 31. Dez. 1862 in kostend. Preise | Fr. 95,594. 28 | |
| „ 500. — | Vorrath an Düngsalz auf 31. Dez. 1862 in kostend. Preise | „ 875. 50 | |
| „ 149,365. 94 | Ankauf v. Kochsalz pr. 1863 | Fr. 479,256. 65 | |
| „ 2,520. — | Ankauf v. Düngsalz | „ 4,168. 20 | |
| „ 929. 13 | Gewichts-Aufgang an Kochsalz. | | Fr. 1,020,241. 92 |
| Ctr. 181,916. 61 | Roh-Ertrag des Salzregals im Jahre 1863 | | Fr. 1,020,241. 92 |

Abzug der Ausgaben.

| | | |
|---|---|---|
| Zins des Betriebskapitals von Franken 400,000 à 4 % . . | Fr. 16,000. — | |
| Uebertrag | Fr. 16,000. — | Fr. 1,020,241. 92 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. 16,000. — | Fr. 1,020,241. 92 | |
| Fuhrlöhne in die innern Magazine und zu den Bütten . . . . . | „ 66,443. 65 | | |
| Auswägerlöhne . . . | „ 81,841. 09 | | |
| Besoldungen der Centralbeamten . . . . . | „ 14,100. — | | |
| Vergütungen an die Auswäger für Baarzahlungen . . . . . | „ 10,436. 44 | | |
| Vergütungen an die Salzfaktoren für Magazinlöhne . . . . . | „ 1,210. — | | |
| Verschiedene Unkosten . | „ 754. 22 | | |
| Eingangszoll auf Salz . | „ 3,242. 10 | | |
| Amortisation f. das Salzregal der Stadt Biel, sammt Zins . . . | „ 12,985. 30 | | |
| | | „ 207,012. 80 | |
| Abzuziehen: Entschädigungen, Zins-Vergütung von Salzwerken, Sconti und Gewinne auf der Wechselrechnung . . . . . | „ 5,918. 28 | | |
| | | „ 201,094. 52 | |
| Bleibt Reinertrag des Salzregals in 1863 | | Fr. 819,147. 40 | |

oder zirka Fr. 45,500 mehr als im Vorjahre. Dieses günstige Ergebniß fällt zum größten Theil auf den Mehrverbrauch an Salz; indeß rühren auch ungefähr Fr. 6000 von mit Salins erzielten und auf 1. Jänner 1863 in Kraft getretenen günstigern Lieferungsbedingungen her.

Der Salzverbrauch des Berichtsjahres übersteigt denjenigen des Vorjahres um ungefähr 6700 Centner. Die Vertheilung desselben auf die einzelnen Faktoreien ist folgende:

| | Düngsalz | | Kochsalz. | |
|---|---|---|---|---|
| Bern . . . . | Centner 740. | — | Centner 32,555. | 88 |
| Burgdorf . . . | „ 800. | — | „ 28,751. | 59 |
| Dachsfelden . . | „ — | — | „ 5,885. | 28 |
| Delsberg . . . | „ 40. | — | „ 12,485. | 66 |
| Langenthal . . | „ 1000. | — | „ 20,230. | 68 |
| Nidau . . . . | „ 60. | — | „ 16,740. | 65 |
| Pruntrut . . . | „ — | — | „ 6,429. | 18 |
| Thun . . . . | „ 80. | — | „ 26,384. | 12 |
| | Centner 2720. | — | Centner 149,463. | 04 |

Die Bezüge an Kochsalz vertheilen sich auf die Salinen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schweizerhalle | Centner | 80,800. | — |
| Rheinfelden | „ | 18,500. | — |
| Ryburg | „ | 30,000. | — |
| Salins | „ | 15,186. | 56 |
| Gouhenans | „ | 5,869. | 38 |
| | Centner | 149,365. | 94 |

Das Düngsalz wurde von Schweizerhalle bezogen.

## Bergbauverwaltung.

### I. Steinbruchsbetrieb.

Der Steinbruchsbetrieb auf Mauersteine geht seit vielen Jahren seinen regelmäßigen fortschreitenden Gang. Die leichte Gewinnungsart dieser Steine durch Sprengung in den Steinbrüchen am rechten Ufer des Thunersee's und die Versendung per Schiff bis an den Endpunkt der Centralbahn zu Scherzligen erleichtern deren Absatz sehr. Bei Inter-

laken wurde ein neuer Steinbruch in der Staatswaldung am Rugen, zunächst zur Erbauung des neuen Gasthofes auf dem Jungfraublick in unmittelbarer Nähe desselben eröffnet.

Die Steinbrüche auf schwarzen, weißgeaderten Marmor in Bergfallhalden bei Merligen und Gsteig sind als im Erliegen begriffen zu betrachten, weil die unförmlichen Bruchstücke zu viel Arbeit und Werkzeug erfordern, um bei den immer theurer werdenden Arbeitslöhnen mit den natürlich gelagerten Steinbrüchen Conkurrenz aushalten zu können.

Die gelagerten Steinbrüche am Thuner- und Brienzersee erfordern theils zu viel Abdeckungskosten, theils haben sie zu dünne Schichten für Vasenstücke in allen Dimensionen; theils endlich werden deren Produkte durch einen umständlichen Land- und Wassertransport mit mehrmaligem Umladen so sehr vertheuert, daß sie nur bei Luxusbauten noch neben dem Solothurner-Kalkstein sich Absatz verschaffen können.

Bezüglich der Goldswylplatten-Steinbrüche und ihrer stets abnehmenden Verwendung gilt das in den letzten Berichten Gesagte.

Die Gypssteinbrüche an der Krattigenhalde gehen seit der Erweiterung der Betriebsverhältnisse ihren regelmäßigen Gang. Es wird mehr Baugyps als Säegyps fabrizirt.

Die Sandsteinbrüche zu Ostermundigen und in der Stockern erfreuen sich eines von Jahr zu Jahr weitergehenden Absatzkreises.

Der dem Staate gehörende Sandsteinbruch in der Stockern lieferte indeß im verflossenen Jahre nur 122,158 Cubikfuß gute Steine gegenüber 156,182 Cubikfuß im Vorjahre, daher auch die Staatsabgabe um Fr. 660. 48 geringer ausfiel. Es waren nämlich nur zwei Bänke bis auf den guten Sandstein hinunter abgebaut, dagegen der von

zwei neuen Steinbrechermeistern begonnene Abbau nur noch bis zu der obern, rissigen und mit Lebern angefüllten Schichte vorgerückt, von welcher keine Abgabe bezogen wird.

## II. Steinkohlenausbeutung.

Die Steinkohlenausbeutung im Simmenthal kommt Jahr für Jahr ihrem gänzlichen Erliegen näher. Es wurden voriges Jahr bloß noch aus einer einzigen Grube 1225 Zentner mit einem Reinertrag von Fr. 87. 27 ausgebeutet und in der Nachbarschaft an die Feuerarbeiter zu Rp. 130 per Zentner abgesetzt. Die Conkurrenz mit den rheinischen und Saarbrückner-Kohlen, welche zu Fr. 1 20 nach Thun geliefert werden, muß einem weitern Betrieb der Simmenthaler-Kohlengruben in nächster Zukunft Stillstand gebieten und es können diese Kohlenlager höchstens noch als kleine Reservevorräthe für solche Zeiten betrachtet werden, wo durch Krieg oder Sperrung des Verkehrs die Kohlenbezüge aus dem Auslande für einige Zeit unterbrochen werden sollten.

Die von den Herren Zaugg und Gloggner begonnene Ausbeutung von Steinkohlen auf der Blappbachalp im Emmenthal ist auch im Berichtsjahre weiter geführt worden. Ob dieselbe den Erwartungen entsprechen wird, mit welchen sie begonnen worden, muß nach den bisherigen Ergebnissen sehr bezweifelt werden.

## III. Dachschieferausbeutung.

Die Dachschieferausbeutung wurde voriges Jahr wegen der von der bernischen Saatsbahn gemachten sehr bedeutenden Bestellungen mit größter Anstrengung betrieben.

Da die Versuchsbaue auf frische Abbaustrecken mit dem Abbau in gleichem Verhältnisse fortbetrieben werden mußten,

so war man oft gezwungen, Tag und Nacht fortarbeiten zu lassen. Mittelst eines Versuchsbaues in südlicher Richtung von Tage herein wurde das um 20 Fuß verworfene Schieferlager wieder aufgefunden und eine neue Grube vorgerichtet, so daß nunmehr, wenn nicht frische Verwerfungen in den Weg kommen und die Ausbeutung erschweren, die beste Hoffnung vorhanden ist, daß nach dieser Seite hin endlich auch wieder guter Dachschiefer aufgefunden werden könne.

## Rechnungsergebnisse:

### 1. Bergbauabgaben.

Einnehmen:

| | | |
|---|---|---|
| Im neuen Kanton, Eisenerzausbeutungen | | Fr. 11,144. 35 |
| Im alten Kanton, Steinbrüche . . | | „ 902. 22 |
| | | Fr. 12,046. 57 |

Ausgeben:

| | | |
|---|---|---|
| Besoldung des Bergbau-Verwalters im Jura . . . . | Fr. 3000. — | |
| Büreau- und Reisekosten . | „ 291. 90 | |
| | | „ 3,291. 90 |
| Reinertrag der Bergbauabgaben . . | | Fr. 8,754. 67 |

### 2. Bergbau-Produkte.

A. Allgemeine Verwaltung:

Einnehmen:

| | |
|---|---|
| Stockern-Steinbruch. . . . . | Fr. 3,682. 32 |
| Miethzinse und Ländtegebühren . . | „ 306. 26 |
| Inventarwerth auf 31. Dezember 1863 | |
| an vorräthigem Gruben-Terrain . . | „ 7,936. 20 |
| an Exstanzen . . . . . | „ 1,256. 08 |
| | Fr. 13,180. 86 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Uebertrag des Einnehmens | | | Fr. 13,180. 86 |
| Ausgeben: | | | |
| Besoldung des Bergbau-Verwalters . . . . | Fr. 2,000. — | | |
| Büreaukosten . . . . | „ 309. 74 | | |
| Reisekosten . . . . . | „ 435. 50 | | |
| Werkzeuge und Instrumente . . . . . | „ 49. 75 | | |
| Radzug-Reparatur . . | „ 133. 14 | | |
| Provision auf bezogenen Ländtegebühren . . | „ 1. 64 | | |
| | Fr. 2,929. 77 | | |
| Inventarwerth auf 31. Dezember 1863 . . | „ 10,786. 07 | | |
| | | „ | 13,715. 84 |
| Ausgabenüberschuß der allgemeinen Verwaltung . . . . . | | Fr. | 534. 98 |

B. Dachschieferverwaltung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Einnehmen: | | | |
| Verkaufte Dachschiefern . . . . | | Fr. | 34,954. 51 |
| Inventar auf 31. Dezember 1863 . . | | „ | 15,770. 84 |
| | | Fr. | 50,725. 35 |
| Ausgeben: | | | |
| Fabrikationskosten, Versuchsbauten, Fuhr- u. Schifflöhne, Unterhalt des Werkzeugs . . | „ 23,565. 45 | | |
| Inventar auf 31. Dezember 1863 . . . . | „ 22,997. 92 | | |
| | | „ | 46,563. 37 |
| Gewinn auf der Dachschieferverwaltung . | | Fr. | 4,161. 98 |

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | Fr. | 4,161. 98 |
| Ausgabenüberschuß der allgemeinen Verwaltung . . . . . | „ | 534. 98 |
| Reinertrag der Bergbau-Produkte . . | Fr. | 3,627. — |
| Reinertrag der Bergbau-Abgaben lt. oben | „ | 8,754. 67 |
| Reinertrag des Bergbau-Regals . . | Fr. | 12,381. 67 |

gegenüber der budgetirten Fr. 10,020. —.

## Eisenerzausbeutung im Jura.

Die Thätigkeit der jurassischen Eisenwerke war im Berichtsjahre keine bedeutende. In Folge des mißlungenen Versuches des Verkaufes der Etablissemente der Gesellschaft von Bellefontaine feierten die Hochöfen von Bellefontaine und Delsberg; das Nämliche war der Fall mit dem Hochofen von Courrendlin und einem derjenigen von Lucelle. Dieser Verminderung der Thätigkeit entspricht der auf ungefähr 12,000 Kübel anzuschlagende Minderverbrauch von Bohnerz, im Vergleiche zum Vorjahre; dagegen sind im Jahre 1863 2000 Kübel Erz mehr ins Ausland geliefert worden als im Jahre 1862.

Im Allgemeinen erhält sich der Betrieb der Erzgruben nur auf der Höhe des augenblicklichen Bedürfnisses und des Unterhaltes der bergmännischen Bauten.

Das auf Ende 1862 ausgebeutete oberhalb des Bodens liegende Quantum Bohnerz kann dem Quantum gleich gerechnet werden, welches auf dem dermaligen Fuße des Betriebs für den Bedarf eines Jahres hinreicht; in den in Ausbeutung begriffenen Gruben mag das vorräthige Erz dem Verbrauche weiterer 4—5 Jahre genügen; später werden neue Versuchsbauten gemacht werden müssen.

Im Berichtsjahre sind weder neue Konzessionen noch

(Direktion der Finanzen. Tabelle XVI.)

# Uebersicht

über die Vertheilung des im Jahr 1863 verbrauchten Erzquantums auf die einzelnen Hochofen.

| Namen der Eisenwerke. | Eisengießereien. | Anzahl der Kübel gewaschenen Erzes. | | Staatsabgabe. | | Bruttoertrag à Fr. 4 per Kübel. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Undervelier . . . . | Undervelier . . . . | 19,641 | 75 | 1,571 | 34 | 78,567 | — |
| Paravicini . . . . | Delsberg . . . . . | 13,419 | 90 | 1,073 | 59 | 53,679 | 60 |
| L. von Roll . . . . | Choindez und Clus . . | 25,475 | 80 | 2,038 | 05 | 101,903 | 20 |
| Reverchon und Valloton | Roudez . . . . . | 22,512 | 50 | 1,801 | — | 90,050 | — |
| Total für die inländischen Hochofen | | 81,049 | 95 | 6,483 | 98 | 324,199 | 80 |
| Paravicini . . . . | Lucelle . . . . . | 19,324 | — | 3,091 | 84 | 77,296 | — |
| Reverchon-Valloton . . | Audincourt . . . . | 5,762 | 50 | 922 | — | 23,050 | — |
| Undervelier . . . . | Audincourt . . . . | 2,974 | 90 | 475 | 97 | 11,899 | 50 |
| Undervelier . . . . | Niederbronn . . . . | 1,066 | 10 | 170 | 56 | 4,264 | 50 |
| Total für fremde Hochofen | | 29,127 | 50 | 4,660 | 37 | 116,510 | — |
| Hiezu obige | | 81,049 | 95 | 6,483 | 98 | 324,199 | 80 |
| Gesammtergebniß | | 110,177 | 45 | 11,144 | 35 | 440,709 | 80 |

| | Anzahl Kübel. | | Entschädigung an Grundeigenthümer | | Bruttoertrag. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Auf die einzelnen Gemeinden fallen: | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Delsberg . . . . . | 89,700 | 90 | 13,455 | 13 | 358,803 | 60 |
| Courroux . . . . . | 14,457 | 55 | 2,168 | 63 | 57,830 | 20 |
| Seprais, Develier-Vicques . . . . | 6,019 | — | 902 | 85 | 24,076 | — |
| Total | 110,177 | 45 | 16,526 | 61 | 440,709 | 80 |

neue Schürfscheine, sondern nur für fünf bereits bestehende Schürfscheine die Verlängerung auf ein weiteres Jahr nachgesucht und ertheilt worden. Die Handhabung der Bergbaupolizei war eine durchaus befriedigende und es langten keine bezüglichen Beschwerden ein.

Die Liquidation der Eisenwerkgesellschaft von Bellefontaine und Delsberg hatte Veranlassung gegeben zu einer Streitigkeit zwischen der Gesellschaft und ihrem Betriebspächter über die Frage des Eigenthumsrechtes bezüglich derjenigen Konzessionen und Schürfscheine, welche während der Dauer des Pachtverhältnisses direkt vom Staat ertheilt oder mittelst Ankaufs von früheren Konzessionären erworben worden waren. Diese Differenz konnte jedoch, nachdem die Parteien die Dazwischenkunft der Finanzdirektion nachgesucht hatten, in einer der Billigkeit entsprechenden Weise gütlich beigelegt werden.

Die Nachweise über Vertheilung des im Jahre 1863 verbrauchten Erzquantums auf die einzelnen Hochöfen, über den Rohertrag, die Vertheilung des Letztern auf die Gemeinden, die Entschädigung an die Grundeigenthümer und die Staatsabgabe finden sich in beiliegender Uebersicht. (Tabelle Nr. 16.)

## Grundsteuer im Jura.

| | |
|---|---|
| Diese Steuer warf im Berichtsjahre ab brutto | Fr. 240,863. 70 |
| abzüglich der 5 % Bezugsprovision an die Einzieher . . . . . | „ 11,469. 70 |
| | Fr. 229,394. — |
| Davon ab als Ausgaben: | |
| Besoldungen des Grundsteuer-Direktors, des Verifikations-Ingenieurs und der | |
| Uebertrag | Fr. 229,394. — |

| | | |
|---|---|---|
| | Uebertrag | Fr. 229,394. — |
| Grundsteueraufseher . | Fr. 9,779. 86 | |
| Büreau-, Reise- u. Druckkosten . . . . . | „ 3,809. 47 | |
| | | „ 13,589. 33 |
| | | Fr. 215,804. 67 |
| Hievon fallen auf die Verzinsung und Amortisation des Staatsanleihens von Fr. 1,700,000 entsprechend der im alten Kantonstheile erhobenen Extrasteuerquote von $^2/_{10}$ . . . . . | | „ 31,635. 96 |
| Bleibt Reinertrag der ordentlichen Grundsteuer im Jura . . . . . | | „ 184,168. 71 |

oder Fr. 2,431. 39 weniger als budgetirt.

Der Bezug und die Ablieferung der Steuern ging im Allgemeinen rechtzeitig von Statten. Nur bei einem Grundsteuereinnehmer, der übrigens seine Entlassung genommen hat, mußte die Dazwischenkunft seiner Amtsbürgen in Anspruch genommen werden.

Infolge einer Verfügung der Finanzdirektion vom 18. März 1863 wurde die durch einen Erlaß der nämlichen Amtsstelle vom 30. Juli 1855 suspendirte Erneuerung der Cadasterscripturen wieder aufgenommen. Ein Theil derselben konnte schon im Berichtsjahre beendigt und den Gemeinden ausgeliefert werden; für eine weitere Anzahl von Gemeinden stand das Nämliche für etwa zwei Monate nach Schluß des Berichtsjahres in Aussicht. An einer energischen Fortführung dieser Arbeiten hinderte der fühlbare Mangel an tüchtigen Geometern; dieselben sollen indeß im folgenden Jahre mit allem Nachdrucke fortgesetzt werden.

Ueber die Kadastervorschüsse siehe „Kantonsbuchhalterei".

## Einregistrirungs- und Hypothekargebühren im Jura.

Die Totalsumme dieser Gebühren, welche bekanntlich ausschließlich in den vier Amtsbezirken Pruntrut, Delsberg, Freibergen und Laufen bezogen werden, betrug Fr. 61,217. 85

Davon fallen auf die einzelnen Amtsbezirke:

| | Einregistrirungs-Gebühren: Fr. | Rp. | Hypothekar-Gebühren: Fr | Rp. |
|---|---|---|---|---|
| Pruntrut . . . . . | 24,323. | 33 | 1,994. | 89 |
| Delsberg . . . . . | 11,934. | 53 | 993. | 30 |
| Freibergen . . . . . | 12,421. | 70 | 808. | 97 |
| Laufen . . . . . | 8,218. | 14 | 522. | 99 |
| | 56,897. | 70 | 4,320. | 15 |
| | | | 56,897. | 70 |

Die Totalsumme von . . . . . Fr. 61,217. 85

fand gemäß bestehender Verordnungen folgende Verwendung:

| | | |
|---|---|---|
| I. Verwaltungskosten . . . . . | | Fr. 8,807. 82 |
| II. a. dem Staate zukommende Hälfte der Handänderungsgebühren . . . . . | Fr. 16,860. 85 | |
| b. dem Staate zufließender Fünftel des Reinertrags der übrigen Gebühren . | „ 7,109. 81 | |
| Summa Staatsantheil . . | | „ 23,970. 66 |
| III. Antheil d. Gemeinden (gemäß Rathsbeschluß vom 7. Januar 1818) . | | „ 28,439. 37 |
| Total wie oben | | Fr. 61,217. 85 |

Von der oben unter Ziffer III ausgesetzten Summe fielen auf die Gemeinden der Amtsbezirke:

| | | |
|---|---|---|
| Pruntrut . . . | Fr. | 12,764. 10 |
| Delsberg . . . | „ | 5,778. — |
| Freibergen . . . | „ | 6,127. 69 |
| Laufen . . . | „ | 3,769. 58 |
| | Fr. | 28,439. 37 |

Ueber obige Einregistrirungsgebühren hinaus wurden durch die Beamten der Einregistrirung an Erbschaftsgebühren bezogen und der Steuerverwaltung abgeliefert aus dem Amtsbezirk

| | | |
|---|---|---|
| Pruntrut . . . | Fr. | 3,954. 03 |
| Delsberg . . . | „ | 1,373. 16 |
| Freibergen . . . | „ | 242. 51 |
| Laufen . . . | „ | 90. 89 |
| | Fr. | 5,660. 59 |

Der Unterschied zwischen den hier mitgetheilten Ergebnissen und dem in der Staatsrechnung ausgeworfenen Ertrage rührt daher, daß Erstere die wirklichen Resultate der 4 Quartale 1863 darstellen, während die Staatsrechnung in Folge der Unmöglichkeit eines rechtzeitigen Abschlusses der Rechnung über die Einregistrirungsgebühren jeweilen die Ergebnisse des letzten Quartals des Vorjahres und der drei ersten Quartale des Rechnungsjahres aufführt.